



AÖSMV.

INFORMATION

Inhaltsverzeichnis

2 - 87

Mitteilungen des Sekretariats

B a s a r

Schrems-Frühjahrsregatta

Debrecen - Ergebnisse

Vorarlberg berichtet

Int. Schaufahren-Bregenz

- " -

Traunstein-Pfingstregatta

Josefmarkt - MBC-Braunau

Klasse-C-Frankreich

Termine Segeln

Modellsportwoche - Pörtschach

Wolfgangsee - Ergebnisse

D.Schmidt

Märk Fridolin

Märk Fridolin

Scheiber Helmut

Ing Traxler

Ing Prasky

sämtl. Ausschreibungen für Herbst 1987



(PRIV. 18 - 21 Uhr)

(FS. 8-16 Uhr tägl.)

88 89 722
83 14 48

SEKRETARIAT DES A Ö S M V

MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS



Diesmal hat das Sekretariat keine neuen Meldungen.
Der Vorstand tritt am 1.8.87 zu einer Arbeitssitzung zusammen,
Neuigkeiten, bzw. wissenswertes können dann in der 3. INFO (Ende Sept)
gelesen werden.

Ich möchte nur noch ein Ersuchen der Gruppe FSR-WIEN- bekanntgeben:

WIM - 11.-13.9.76 - Messegelände

Alle Schiffmodellbauer, egal ob Naturgetreu, Elektro, Motor, Segeln,
- können -, wenn Interesse vorliegt, sich bei Herrn Kiehtreiber
zu melden - TEL 92 05 512/ ab 18 Uhr)

Sie können an einem Schaufahren teilnehmen und mithelfen unser Hobby
bekannt zu machen.

Von Hr. Kiehtreiber erhalten Sie eine Einfahrbewilligung und eine
Messekarte.

MARKT ~ BASAR ~ MARKT

- 1 Economy mit Motor
- 1 Economy - ohne Motor
- 1 FSR 3,5 nur Schläe

Rücksprache bei Interesse an Herrn Kucera Christian

Tel 23 40 592 Priv
39 52 455 Fa



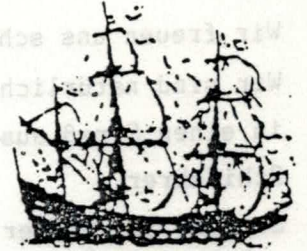
ANRUF GENÜGT !

86 89 722 (PRIV. 18 - 21 Uhr)
83 14 48 (Fa. 8-16 Uhr tägl)

SEKRETARIAT DES A Ö S M V



1. Vorarlberger Schiffmodellclub



Ich bedanke mich vorerst für die Zusendung der AÖSMV Krawatten und Abzeichen.
Außerdem bei Herrn Direktor Hofbauer für die Naviga-Regeln F2 und F7.

Das hat ja wie gewohnt wieder wunderbar geklappt.

Bei uns im Ländle ist nun bald Saisonstart. Am Ostermontag taucht der Meeresherr Poseidon persönlich aus den Meeresfluten, um wieder 18 neuen Schiffsmodeellen seinen göttlichen Segen zu erteilen und ihnen die Genehmigung zum Befahren der " Meere " zu geben. Wenn das Wetter auch mitmacht, gibt es sicher wieder ein tolles Fest, da Speis und Trank auch nicht fehlen.

Die 1. Ausstellung haben wir auch schon vorüber, ebenso die Jahreshauptversammlung.

Ich lege Ihnen einen kleinen Zeitungsbericht von dieser Ausstellung bei.

Die Vorbereitungen für die Hobbymesse laufen auch schon.

Unser größter Anlaß, das Schaufahren ist auch schon bald. Wie Sie sehen, steht uns eine Menge Arbeit bevor. Die Einladung zum Schaufahren müßte Ihnen unser Schriftführer bereits zugesandt haben.

Unsere beiden WM-Modelle sind in der Zwischenzeit auch fertig geworden und es wird Zeit, daß endlich der Frühling kommt, damit wir trainieren gehen können. (unsere Badewannen sind zu klein)

Zur WM wäre noch zu sagen, daß wir Vorarlberger am Samstag, den 6. Juni von hier losfahren und in einem schönen Landgasthof in der Lüneburger Heide südlich von Hamburg übernachten.

Ich kenne das Gasthaus von früheren Fahrten nach Dänemark und kann es nur empfehlen.

Hier die näheren Daten: Autobahnabfahrt Egestorf dann ca. 1 Km.

Hotel "Acht Linden" D-2115 Egestorf Tel.: 06-04175-450

Einzelz. mit Frühstück und Dusche 38-50 DM Doppel mit Bad und Frühstück 58 -110 DM.

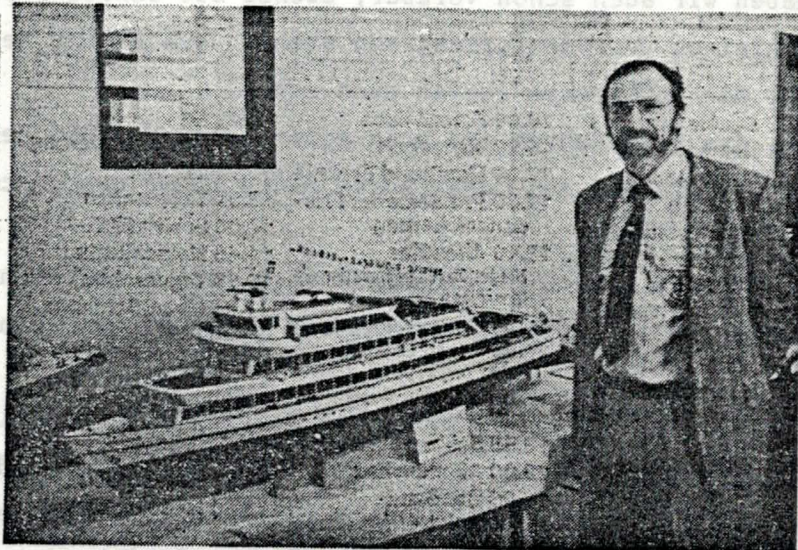
Wir fahren dann am Sonntag über Lüneburg in die DDR.

Am Aprilclubabend haben wir diesmal " Bildung " auf dem Programm. Und zwar geht es diesmal über Batterien im Modellbau. Jeder Kollege erhält dazu ein Merkblatt. Ich lege Ihnen einsolches bei. Vielleicht können Sie damit etwas anfangen?

Wir freuen uns schon auf die WM, denn das ist für uns auch so etwas wie ein Urlaub. Wir sind natürlich bemüht, dabei unser Bestes zu geben, aber die Teilnahme doch nicht in einen Streß ausarten lassen. Wir MÜSSEN ja nicht unbedingt gewinnen, wie unsere Schifahrer. Sollten Sie wieder etwas Neues in Erfahrung bringen, halten Sie uns "Gsiberger" bitte auf dem Laufenden.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen:

Märk Fridolin
Köhlerstr. 24
A- 6830 Rankweil



Ems: Zwei WM-Schiffe

Hohenems (VN-RoF) Stolz präsentiert sich Fridolin Märk, Obmann des Vorarlberger Schiffmodellclubs, vor dem Motorschiff Vorarlberg. Clubkollege Fritz Prosegger wird mit dem 153 Zentimeter langem Modell zur Weltmeisterschaft nach Schwerin (DDR) fahren und dort in der Klasse „Naturgetreue Modelle“ starten. Die

MS Vorarlberg wurde von Prosegger nach Originalplänen der Schiffswerft Korneuburg gebaut.

Neben dem Modell des gleichnamigen Bodenseeschiffes wird auch ein Luxuskreuzer die Farben Österreichs in der DDR vertreten. Das Funktionsmodell wurde von Fridolin Märk in vierjähriger Bauzeit erstellt und soll Anfang Juni auf der Weltmeisterschaft präsentiert werden.

4. INTERNATIONALES SCHAUFAHREN IM STRANDBAD IN BREGENZ 9. und 10. Mai 1987

Der 1. Vorarlberger Schiffmodellclub lud auch heuer wieder alle Schiffmodellbauer aus nah und fern zu seinem traditionellen Schaufahren ein. Schauplatz dieses Großereignisses im Dreiländereck Deutschland-Schweiz-Österreich war dieses Jahr das Strandbad in Bregenz. In diesen herrlichen Freizeitanlagen (Bodensee, 2 Schwimmbecken 50 mal 25 meter, SB-Restaurant, Cafe, Hallenbad) war es für uns ein Vergnügen, die Vorbereitungen für diesen Anlaß zu organisieren. Durch das heuer mehr als launenhafte Frühlingswetter verunsichert, bangten und zitterten wir unserem Schaufahren entgegen. Doch kaum zu glauben, der Wettergott meinte es wieder einmal gut mit uns und schickte gerade zur rechten Zeit ein atlantisches Hoch nach Vorarlberg. Einige Teilnehmer aus der BRD reisten schon im Laufe der Woche mit ihren Wohnwagen an. Der Freitag war ganz ausgefüllt mit dem Einrichten des Geländes und dem Aufstellen der Tische und Bänke. Weiters wurden die Anmeldung, Terminkontrolle, Senderausgabe, Information, Reparaturwerft und die Lautsprecheranlage installiert. Samstag früh trudelte dann die ganze Schar von Modellbauern ein und es gab wie bei solchen Anlässen üblich, ein großes Hallo, wenn sich wieder nach dem Winter alte Bekannte trafen und einander begrüßten. Glaubten wir anfangs mit 50 Tischen (100 Laufmeter!) das Auslangen zu finden, wurden wir bald eines Besseren belehrt. Immer mehr Modellbauer trafen ein und trugen mit ihrem Erscheinen zum großartigen Gelingen dieses Schaufahrens bei. Es herrschte aber auch ein richtiges " Kaiserwetter " und nach dem längen Winter trieb es warscheinlich auch so manchen aus der heimatlichen Werft an die frische Luft. Am Samstag abend luden wir dann unsere Gäste in den Saal des Gasthofes Falken ein, einerseits um uns zu stärken, andererseits auch um den excellenten Film über die WM 1985 in Rotterdam anzusehen. Mitgebracht hat diesen vertonten und mit Trickaufnahmen versehenen Film unser Schiffmodellfreund Werner Niederhäuser, seines Zeichens Präsident des SMC-Zürich. Alle Anwesenden waren ganz begeistert über diesen Streifen. Gerade wir (Prosegger Fritz und Märk Fridolin) haben durch diesen Film einen Vorgeschmack auf die kommenden Ereignisse in Schwerin bekommen.

Am Sonntag (Muttertag) morgen traf sich das Modellbauervölkchen wieder frohgelaut im Strandbad und wieder waren bald alle Tische und Bänke voll belegt mit Modellschiffen aller Art, vom Erpel Emmerich bis zum U-Boot und Flugzeugträger war praktisch alles vertreten. Auch das Publikum kam in Strömen zu unserem Schaufahren. Unsere Sparschweinbeschützer am Eingang zählten allein in einer Stunde über 800 Personen. Durch die zahlreichen Modelle auf den Tischen und dem interessanten Geschehen auf dem Wasser beeindruckt, gab auch mancher sein Scherfchen und unser Sparschwein ging nicht leer aus. Sehr zur Freude unseres Kassiers. Unsere Freunde aus Immenstaad waren natürlich auch zugegen und führten ihre Dampferflotte vor. Diese 4 excellenten Modelle, natürlich mit richtigem Dampftrieb (Thames VII , Strongbow etc. bekannt aus der Modellwerft) begeisterten die Zuschauer. Unser alter Freund Hannes Lüber aus Offenburg und meine Wenigkeit nutzten die Gelegenheit, Ihre nun vollständigen F 7 Programme vor der WM noch einmal zu üben und dabei dem Publikum eine kleine Freude bereiten zu können.

So verging der Tag fast wie im Flug. So gegen 3 Uhr nachmittags frischte plötzlich der Wind auf und der Himmel bedeckte sich immer mehr. Da das Wetter sich hier am Bodensee sehr rasch ändern kann, ging es allsbald an's Abräumen und Verstauen der Modelle. Für viele gerade zur rechten Zeit, denn nicht wenige Modellbauer hatten noch eine weite Heimreise vor sich. Alle verabschiedeten sich in bester Laune von uns, bedankten sich für die Gastfreundschaft, für die gelungene Veranstaltung und versprachen, im nächsten Jahr zur 3. internationalen Alemannenregatta wieder unsere Gäste zu sein. Als bleibende Erinnerung erhielt jeder ein gesticktes Bild mit Rahmen. Unsere Bilderreihe wurde dieses Jahr mit der Abbildung eines Maschinentelegraphen fortgesetzt.

Nach den üblichen und auch notwendigen Aufräumarbeiten war gegen 18 Uhr auch für das 1. V:SMC. Team das Schaufahren gelaufen und zwar müde aber sehr zufrieden machten auch wir uns auf den Weg nach Hause.

Nun noch etwas Statistik zu unserem Schaufahren.

Modellbauer gesamt : 114

1. Vor. SMC 37

Schweiz + Liechtenstein 22 10 Schiffsmodeklclubs

Deutschland 46 10 "

Österreich 9 3 "

Alle Schiffe zusammengezählt :

Länge : 120. 7 Laufmeter

Breite : 26. 2 Meter

Gewicht : 1024 Kilo

Gesamtzahl der Modelle : 129 Modelle

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unserer Modellbauerkollegen aus Oberösterreich und Tirol. Wir bedanken uns nochmals für ihre Teilnahme und hoffen, daß sie ein paar schöne Stunden im Ländle erleben konnten und die weite Reise in den Westen nicht bereut haben. Auf ein Wiedersehen in Braunau !

Geschrieben für den 1. Vor. SMC. im Mai 1987

Märk Fridolin

Betreff: Kurzbericht

Intern. Schaufahren in Bregenz am 9.d.M.

Auf Grund der Einladung des 1.VMBC zum intern. Schaufahren in der städt. Badeanlage in Bregenz, nahmen wir mit drei Modellbaukollegen daran teil.

Das ausgezeichnete Wetter sowie die gute Organisation des Veranstalters, ließen die dort übliche, herzliche Stimmung unter den Modellbauern mit dem Publikum, aufkommen. Die in Halbstundenrhythmus wechselnden Modellvorführungen, der Modellbauer aus Österreich, Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland, gaben einen repräsentablen Querschnitt durch den Schiffmodellbau der Naturgetreuen, sowie einiger Scherzschwimmgegenstände, wie ferngesteuerte Ente, Schlumpfschuhe, Holländerschuhe. Ausgezeichnet das Vorführprogramm des Vorarlberger Clubvorsitzenden, sowie eine U-Boot Demonstration und das "Absaufen" (ungewollt) eines Kleinmodelles. Am Rande wie jedes Jahr der Ausstellungsstand der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, der von der Emsigen Caroline betreut wurde.

Wir selbst waren nur mit drei Kleinmodellen vertreten, wobei Wolfgang mit dem "FIRE BOAT" (Spritze/Sirene/Licht), Manfred mit der "TÖN" (Licht/Netze) und Helmut mit der "PANTJE" (Licht/Hupe/Scheerbretter) teilnahmen.

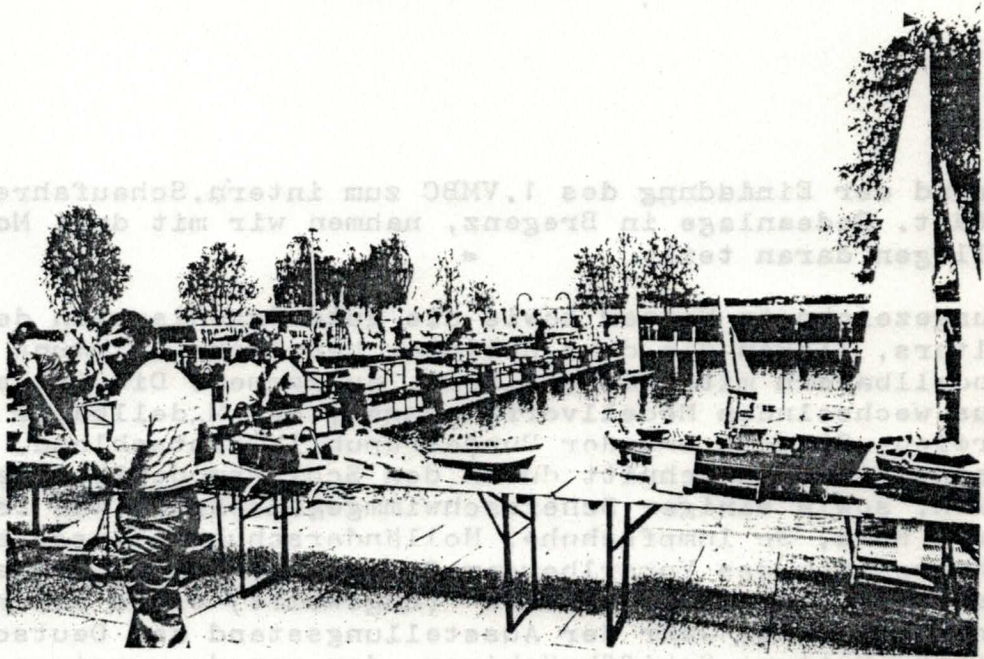
Nach einer abschließenden Seebesichtigung mit E-Bootfahrt verließen wir unsere Gastfreunde um den kommenden Muttertag nicht zu versäumen.

Scheiber Helmut



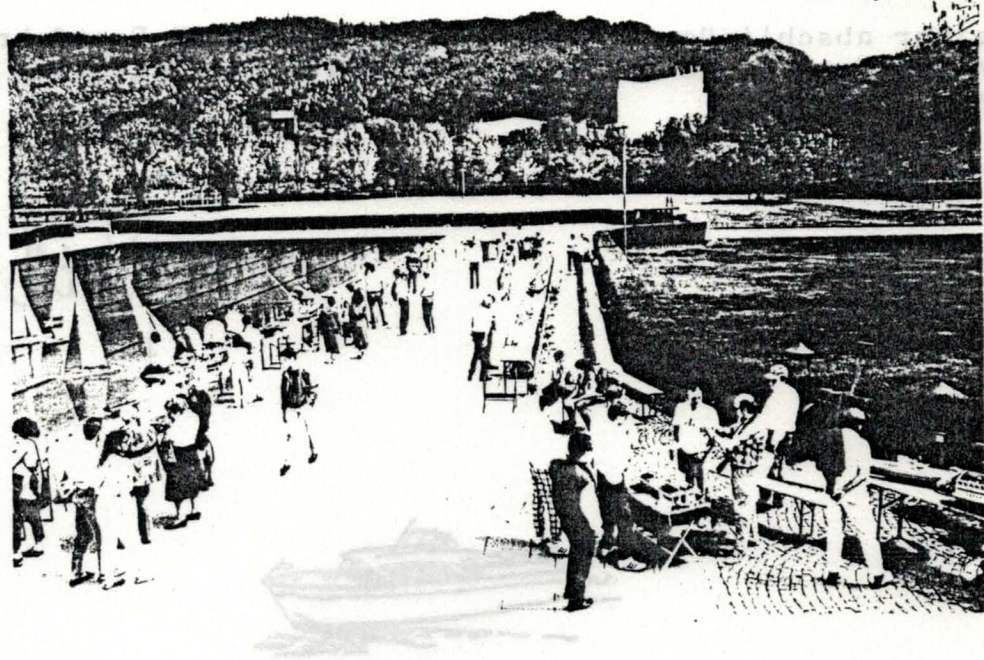
Beste: Kurzerbericht
Intern: Schaulaufen in Brezorz am 9. d. M.

Auf Grund der Einladung des I.V.M.C. zum intern. Schaulaufen in Brezorz, nahmen wir mit dem Modellbauverein teil. Das am 9. d. M. unter dem Vorsitz des Herrn ... in Brezorz stattfand. Die Ausstellung wurde von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Am Vormittag waren die Modelle ausgestellt, am Nachmittag wurden sie in den Booten auf dem Wasser gezeigt. Die Modelle waren von verschiedenen Vereinen und Einzelpersonen hergebracht. Die Ausstellung wurde von Herrn ... geleitet. Die Modelle waren von verschiedenen Vereinen und Einzelpersonen hergebracht. Die Ausstellung wurde von Herrn ... geleitet. Die Modelle waren von verschiedenen Vereinen und Einzelpersonen hergebracht. Die Ausstellung wurde von Herrn ... geleitet.



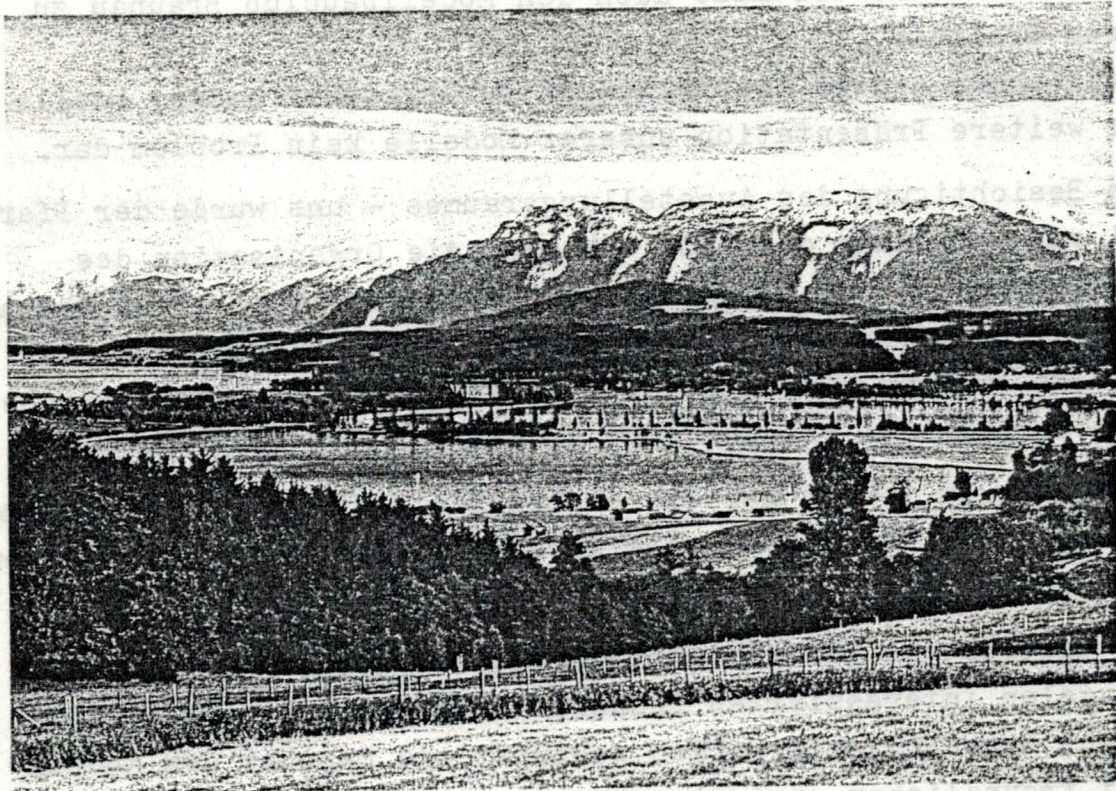
Wir selbst waren nur mit dem Kleinmodellchen vertreten, wobei wir mit dem "FLIE BOAT" (Sitz/Stern/Licht), "Wander mit der 'TON' (Licht/Netze) und Helmut mit der 'KANTJE' (Licht/Hupe/Schwarz) teilnahmen.

Nach dem Schaulaufen sind wir mit dem ... zu ver- ...





MODELLBAUCLUB TRAUNSTEIN



Ergebnisse der 13. Pfingstregatta am Tachingensee

1.	Schmidt Gerhard	11,25				
2.	Gernert Peter	11,50				
3.	Himmelsbach Lothar	15,75				
4.	Schmidt Karl	17,75	-A	12.	Dr. Stigler Robert	46,--
5.	Blessin Hubert	21,75		13.	Holly Reinhold	58,--
6.	Kukula Hans	23,75	-A	14.	Burger Roland	68,--
7.	Nachreiner Peter	29,--		25.	Kukula Ernst	
8.	Adolph Wilhelm	33,--		26.	Warmuth Otto	
9.	Lauschmann Kurt	37,75		32.	Hasslinger Günter	
10.	Pirker Helmut	39,--	-A	35.	Schaller Florian	
				38.	Schaller Gunter jun	
				39.	Feichtenschlager Manfred	
				44.	Nowak Hans	

JOSEFIMARKT IN UTTENDORF -

Erstmals Ausstellung des Modellbauclubs Braunau am Inn

Der Josefimarkt in Uttendorf um den 19. März herum ist sozusagen schon zur Tradition geworden. Landesweit verglichen, ist er für diese Region in einer Größenordnung wie etwa die Rieder- oder Welser-Messe.

Die Gemeinde lud erstmals auch den Modellbauclub Braunau zu diesem Ereignis.

Da wir schon einige Ausstellungen durchgeführt haben, stellt eine weitere Präsentation unserer Modelle kein Problem dar.

Nach Besichtigung des Ausstellungsraumes - uns wurde der Pfarrsaal zur Verfügung gestellt - begann die Organisation des Modellbauclubs. Ein bewährtes, eingespieltes Team unter Obmann Traxler, Schiffsreferent Schaller und Fliegerreferent Kramer baute ab Freitag Mittag die Ausstellung auf - genügend Tische waren bereits von der Gemeinde in den Saal gebracht worden.

Am Samstag um 13 Uhr war die offizielle Eröffnung des Josefimarktes beim Gemeindeamt, und die Ehrengäste aus Wirtschaft, Gewerbe und Politik begannen ihren Rundgang bei unserer Ausstellung.

Dank unserer gut geregelten Saalaufsicht konnten die Fragen der vielen interessierten Besucher fachmännisch beantwortet werden; neue Kontakte wurden geknüpft und mancher dem Modellsport freundlicher gesinnt.

Ganz besonders sei erwähnt, daß die Arbeit solcher Ausstellungen immer wieder den harten Kern der Flieger- und Schiffsmodellbauer fordert, die Frauen versorgen einander mit Kaffee und Kuchen, Strickmuster werden ausgetauscht, kurz und gut, diese gemeinsamen Stunden sind gemütlich.

Bei Ausstellungsschluß halfen alle zusammen, innerhalb einer Stunde waren an die 100 Flug-, Schiffs- und Automodelle abgeholt, der Saal geräumt - die Reinigung übernahm die Gemeinde, ebenso die nötige Versicherung - die Spendenkasse geleert und die Einnahmen abgezählt.

Einhellige Meinung bei einer späteren Sitzung: So eine Ausstellung, die uns nichts kostet und bei der unterm Strich ein Gewinn bleibt, so eine machen wir wieder!

Modellbaugruppe der Gewerkschaft der Bau- u. Holzarbeiter

A-4400 STEYR, Grillparzerstr. 3, Tür 5

Postanschrift: F. Dorotka, Im Weideland 7, 4020 Linz

Linz, 14. Juni 1987

AÖSMV - Sekretariat
Fr. Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21 - 23/1/5
A - 1230 Wien

Betrifft: Veranstaltung

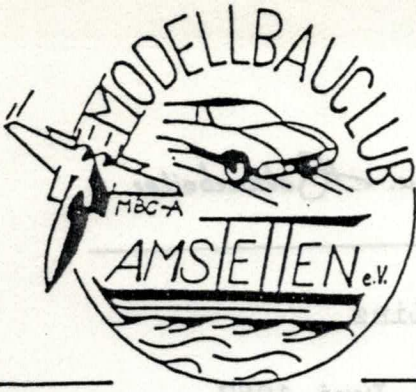
Wir veranstalten am 12. September 1987 auf dem Pichlinger - See bei Linz ein Schaufahren. Zufahrt beim Campingplatz.
Beginn: 11.00 Uhr.

Anmeldung erbeten an: Ferdinand Dorotka
Im Weideland 7
4020 Linz

Es gibt jede Menge Wasser, Parkplatz und Campingmöglichkeit.

Wir bitten um Veröffentlichung dieser Ankündigung und
Danken im Voraus für Ihre Mühe.

Dorotka Ferdinand



MODELLBAUCLUB AMSTETTEN

Hubert Lang
Am Weinberg 154
A 3321 Ardagger

Allgem Österr.
Schiffs-Modellbau-Verband
Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21 - 23/1/5

1230 Wien

Ardagger, 19.5.1987

Sehr geehrte Frau Schmidt,

Wir teilen Ihnen mit, daß wir am 29. und 30.8.1987 in Amstetten N.Ö. eine große Modellbauausstellung veranstalten.
Ort: Turnhalle an der Friedr. Ludwig Jahnstr., 3300 Amstetten
Interessenten welche ihre Modelle zeigen wollen, melden sich an obiger Adresse oder unter Tel. 07479 6126 (H.Lang). Besucher sind herzlich willkommen.
Bitte um Veröffentlichung unserer Mitteilung im nächsten Verbandsrundsreiben.

Mit freundlichen Grüßen

MBC Amstetten

H. Lang

F R G E B N I S L I S T E

Schweizer Frühjahrsregatta 25. u. 26. April 1987

F 1 E - 1 kg

1. LAKNER Gert (A) 18,6 sek.
2. LEHRER Hans (D) 21,1 "
3. KOKERLE Richard (A) 25,5 "
4. WINDISCH Günter (A) Ø "

F 1 E + 1 kg

1. LINDER Christian (D) 14,8 sek.
2. HIMMER Gottfried (A) 15,9 "
3. LAKNER Gert (A) 16,7 "
4. STEFANEK Mirek (CH) 18,4 "
5. WINDISCH Günter (A) 19,2 "
6. KOBER Anton (A) 20,9 "
7. KOKERLE Richard (A) 23,65 "
8. VALENTA Walter (A) 25,5 "
9. VALENTA Gerhard (A) 27,2 "

F 3 E

1. STEFANEK Mirek (CH) 137,3 Punkte
2. WEEER Kurt (A) 136,4 "
3. ZWETTLER Thomas jun. (A) 131,5 "
4. HIMMER Gottfried (A) 129,8 "
5. KULEV Simon (A) 128,2 "
6. FESEK Karl (A) 127,6 "
7. VALENTA Gerhard (A) 123,2 "
8. HIMMER Thomas jun. (A) 122,7 "
9. ESCHMÜLLER Peter (A) 121,8 "
10. SCHREIFER Rene jun. (A) 121,3 "
11. TRINIL Klaus jun. (A) 115,0 "
12. VALENTA Walter (A) 98,9 "

F 4 a über 80 cm

1. ESCHMÜLLER Peter (A) 100 Punkte nach Stechen 98 Punkte
2. SCHALLER Florian (A) 100 " " " " 94 "
3. HASLINGER Hans (A) 100 " " " " 88 "
4. FESEK Karl (A) 98 " " " " "
- VALENTA Walter (A) 98 " " " " "
5. SCHALLER Günter (A) 97 " " " " "
6. FEICHTENSCHLAGER Franz (A) 94 " " " " "
7. FEICHTENSCHLAGER Manfred (A) 94 " " " " "
- JUREKA Hans jun. (A) 94 " " " " "
- VALENTA Gerhards (A) 94 " " " " "
- WEEER Kurt (A) 94 " " " " "
12. TRAMER Albert jun. (A) 88 "

F 4 a unter 80 cm

1. TRAMER Albert sen. (A) 100 Punkte
2. JUREKA Hans sen. (A) 94 " " nach Stechen 92 Punkte
3. MELAN Friedrich (A) 94 " " " " " " Ø "
4. ZARZAI Kurt (A) 77 " " " " " " "

F 5 H - 2 kg

1. Dr. FELEER Helmut (A) 31 Runden Einlaufzeit 6,55 sek.
2. FELEER Matthias (A) 29 " " " " " " "
3. MANG Christoph (D) 28 " " " " " " "
4. SCHALLER Florian (A) 25 " " " " " " "
5. SCHERMAN Anton (D) 3 " " " " " " "

FSR +2 kg

1. Dr. FELBER Helmut (A)
2. LINDER Christian (D)
3. ZWETTER Thomas (A)
4. WINDISCH Günter (A)
5. TRIVEL Klaus (A)
6. KOEHLER Richard (A)
7. FELBER Mathias (A)
8. SCHUBAN Anton (D)
9. LAKNER Gert (A)

FSR - Economy

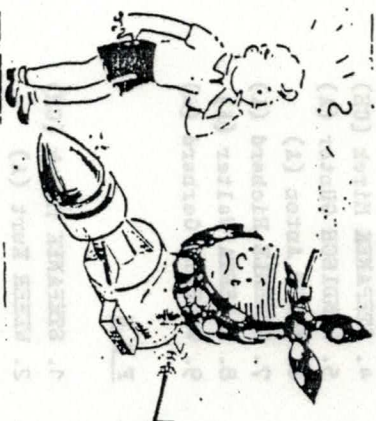
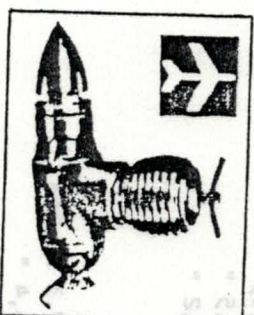
1. LINDER Christian (D)
2. HARRER Karl (A)
3. Dr. FELBER Helmut (A)
4. HIMMER Thomas (A)
5. HASLINGER Fares (A)
6. SOCHERG Karl (A)
7. TRAXLER Albert (A) jun.
8. TRAXLER Albert sen. (A)
9. FESEK Earl (A)
10. MELAN Friedrich (A)
11. KOEHLER Richard (A)
12. TRAXLER Renate (A)
13. KULEV Simon (A)
14. ZANKLI Kurt (A)

28 Runden Einlaufzeit	10,62 sek.
27 " " "	5,86 "
27 " " "	30,22 "
24 " " "	22,55 "
21 " " "	23,4 "
18 " " "	" "
14 " " "	" "
10 " " "	" "
7 " " "	" "

20 Runden Einlaufzeit	4 sek.
19 " " "	4 "
16 " " "	Ø "
16 " " "	1 "
16 " " "	7 "
16 " " "	17 "
15 " " "	16 "
15 " " "	23 "
14 " " "	10 "
14 " " "	11 "
12 " " "	1 "
11 " " "	9 "
11 " " "	90 "
11 " " "	Ø "
8 " " "	Ø "

MODELLFLUNDGRUBE

- Modellmotore
- Dir. Zubehör
- Eisenbahnen
- Flugzeuge
- Schiffe
- Zeitschriften
- Spielzeug jeder Art

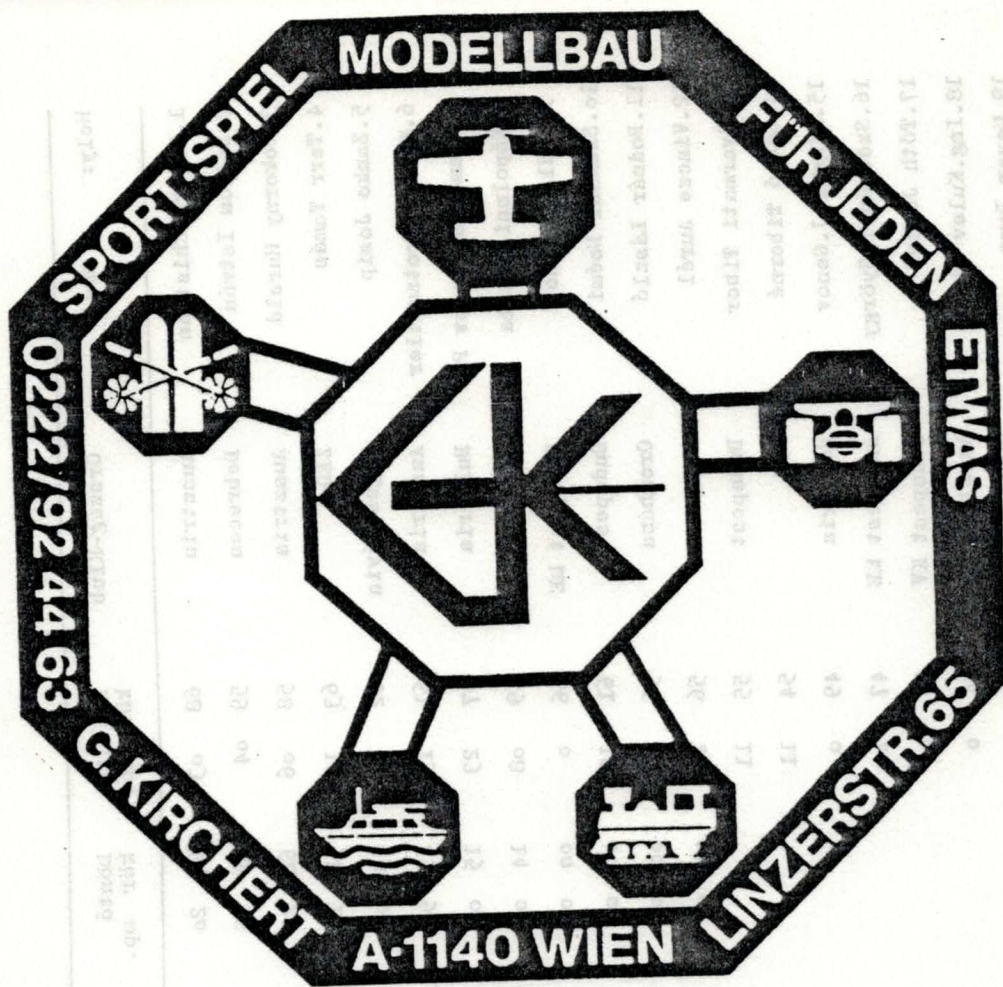


EIN- und-VERKAUF

1150 Wien

HERKLOTZGASSE 44

TEL: 87 35 98



VII. DEBRECEN NAGYDÍJ



Nemzetközi FSR hajómodellező verseny

EREDMÉNYJEGYZÉK - EREDMÉNYSÍTSÉGE

FSR 3,5 kategória

Hely:	Név	Ország-Klub	Előfutóm kör mp.	Döntő kör mp.
1.	Kucera Christian	Ausztria	68 03	67 20
2.	Sólyom István	Debrecen	59 04	66 15
3.	Pokorny Harald	Ausztria	58 06	60 24
4.	Tarr Tamás	ZEG	63 13	58 13
5.	Zanko Joaip	Jugoszlávia	62 04	43 0
6.	Walter Trotsmüller	Ausztria	61 15	41 9
7.	Plamen Jordanov P.	Bulgária	57 23	15 0
8.	Kápolnai Attila	Baja	59 08	14 0
9.	Kudlik Vilmos	Budapest ME	66 0	00 0
10.	Szánási Koómi	Budapest	61 18	00 0
11.	Bodnár Iászló	Oroszláca	56 16	00 0
12.	Vincze Aurél	Baja	56 23	00 0
13.	Gyarmati Tibor	Budapest	55 11	
14.	Szabó Tiborné	ZEG	54 11	
15.	Efgeni J.Genov	Bulgária	49 0	
16.	Szécsényi György	Budapest ME	47 10	
17.	Tóth József	Budapest KV	38 0	
18.	Ing.kulev Simon	Ausztria	24 0	
19.	Kayer Imre	ZEG	16 0	
20.	Müller Mihály	Hyllreghháza	16 0	
21.	Vasíl S.Simenov	Bulgária	7 0	

FSR 6,5 kategória

Hely:	N ó v i	Ország-Klub	Előfutóm kör mp.	Döntő kör mp.
1.	Kiss István	Debrecen	68	11 64 9
2.	Pokorny Harald	Ausztria	67	21 62 9
3.	Takács István	Debrecen	55	12 56 20
4.	Tóth Miklós	Budapest KV	55	25 56 21
5.	Ity. Kiss Árpád	Oroszláca	62	19 56 20
6.	Rácz Roland	Ausztria	57	05 55 0
7.	Gyarmati Tibor	Budapest	50	0 52 23
8.	Pocsik Tibor	Kyllreghháza	51	0 47 0
9.	Walter Troitz M.	Ausztria	56	02 42 0
10.	Szabó Tibor	ZEG	70	25 32 0
11.	Kayer Imre	ZEG	64	19 24 0
12.	Nobik Gyula	Oroszláca	64	28 21 0
13.	Kucera Christian	A	51	50
14.	Berta Sándor	H	50	0
15.	Ing. Kulev Sxion	A	50	0
16.	Tashko Todorov Genschev	BG	46	20
17.	Kleiner Wolfgang	A	39	11
18.	Müller Mihály	H	36	0
19.	Haldar János	H	4	0
20.	Szécsényi György	H	2	0

FSRH 15 cm³ kategória

Hely:	N é v :	Ország-Klub	Eldőfutás kör	mp.	Döntő kör	mp.
1.	Kleiner Wolfgang	Ausztria	74	19	74	1
2.	Berta Sándor	Budapest ME	68	23	73	15
3.	Pokorny Harald	Ausztria	71	18	72	12
4.	Szénási Ernő	Budapest	75	0	72	22
5.	Kucera Christian	Ausztria	70	11	71	0
6.	Nóblík Gyula	Oroszáza	70	07	68	10
7.	Kiss Árpád	Oroszáza	75	07	67	16
8.	Sólyom István	Debrecen	69	16	66	9
9.	Bundi Sándor	Debrecen	73	10	73	0
10.	Kiss István	Debrecen	70	18	17	0
11.	Pócsik Tibor	Nyíregyháza	55	0	12	0
12.	Merlann Dockal	Csehszlovákia	53	14	00	0
13.	Mester János	Kecskemét	53	31		
14.	Kudlik Vilmos	Budapest ME	62	0		
15.	Rácz Roland	Ausztria	52	1		
16.	Kiss Zsolt	Debrecen	48	8		
17.	Vincze Aurél	Baja	47	10		
18.	Colaric Brane	Jugoszlávia	41	0		
19.	Szabó Imre	Kecskemét	41	28		
20.	Balogh Imre	Debrecen	39	0		
21.	Ódor István	Baja	35	0		
22.	Bolyos József	Budapest	33	0		
23.	Donscho Rusev K.	Bulgária	30	7		
24.	Szabó Tibor	Z.egerszeg	28	0		
25.	Siladi Béla	Budapest	27	0		
26.	Kovács István	Z.egerszeg	24	0		
27.	Jakab Gábor	Sátságatakt	14	0		
28.	Dolezál Alfréd	Ausztria	00	0		

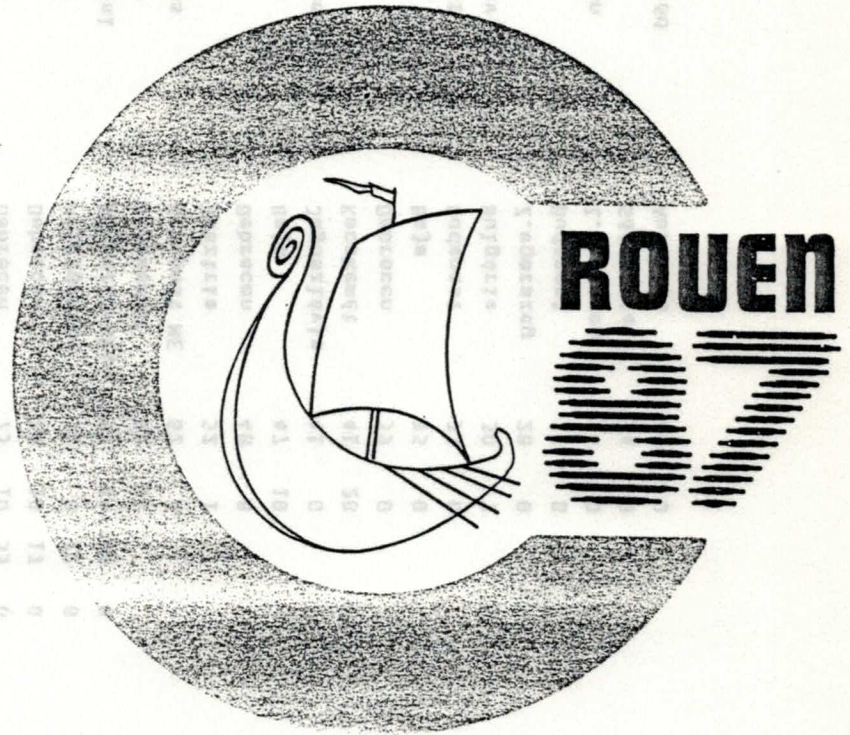
CSAPAT

I.	Debreceni Városi Modelllező Klub	200 kör
	Sólyom István	
	Kiss István	
	Bundi Sándor	
II.	Oroszáza	195 kör
	Bodnár László	
	Nóblík Gyula	
	Kiss Árpád	
III.	Budapest Modelllező Klub	194 kör
	Szénási Noémi	
	Gyarmati Tibor	
	Szénási Ernő	
IV.	Ausztria	184 kör
V.	Zalaegerszeg	155 kör
VI.	Budapest Műszaki Egyetem	136 kör
VII.	Bulgária	125 kör
VIII.	Baja	98 kör
<u>FSRH 7,5 m³</u>		
1.	Kiss István	1175 pont
2.	Sólyom István	925 pont
3.	Szabó Tibor	175 pont
4.	Szekerés Gábor	100 pont
5.	Bundi Sándor	75 pont
Debrecen, 1987. május 17.		

Antal Zoltán
(Dockal Zoltán)
főbíró

PARC-EXPO

18 au 26 Avril 1987



F
F
m
NAVIGA

4^{es} CHAMPIONNATS DU MONDE
DE MAQUETTES DE VITRINES

FEDERATION FRANCAISE DE MODELISME NAVAL

Meine Eindrücke vom Weltwettbewerb der Klasse C in Frankreich

von Friedrich P r a s k y

Der Beginn: Polizisten in kugelsicheren Westen, die Maschinenpistole im Anschlag. Menschenschlange steht bei Temperaturen um 0° zwei Stunden lang auf dem Gehsteig und studiert kopfschüttelnd seitenlange fremdsprachige Antragsformulare. Zwei Paßfotos für die Fahndungsliste. Wo werden Sie wohnen? Wen werden Sie dort treffen? Und warum? Fingerabdrücke wurden keine verlangt, aber die waren ja zwangsläufig auf dem Formular, wenn man es nicht in Handschuhen ausfüllte.

Wo sich diese Gruselszene abgespielt hat? In Wien am Karlsplatz, vor der Französischen Botschaft! Die Österreicher, diese geborenen Terroristen erzeugen doch in Wien diese Schwedenbomben und dann noch diese Schlachtschiffmodelle mit denen sie kommen wollen!

Für diese Angst, die die Franzosen da auszustehen hatten, knöpften sie uns auf alle Fälle einmal S 130,-- pro Person Visumgebühr ab. Heute kann ich die Angelegenheit schon wieder mit Humor betrachten, damals war ich nahe daran, die Fahrt abzusagen.

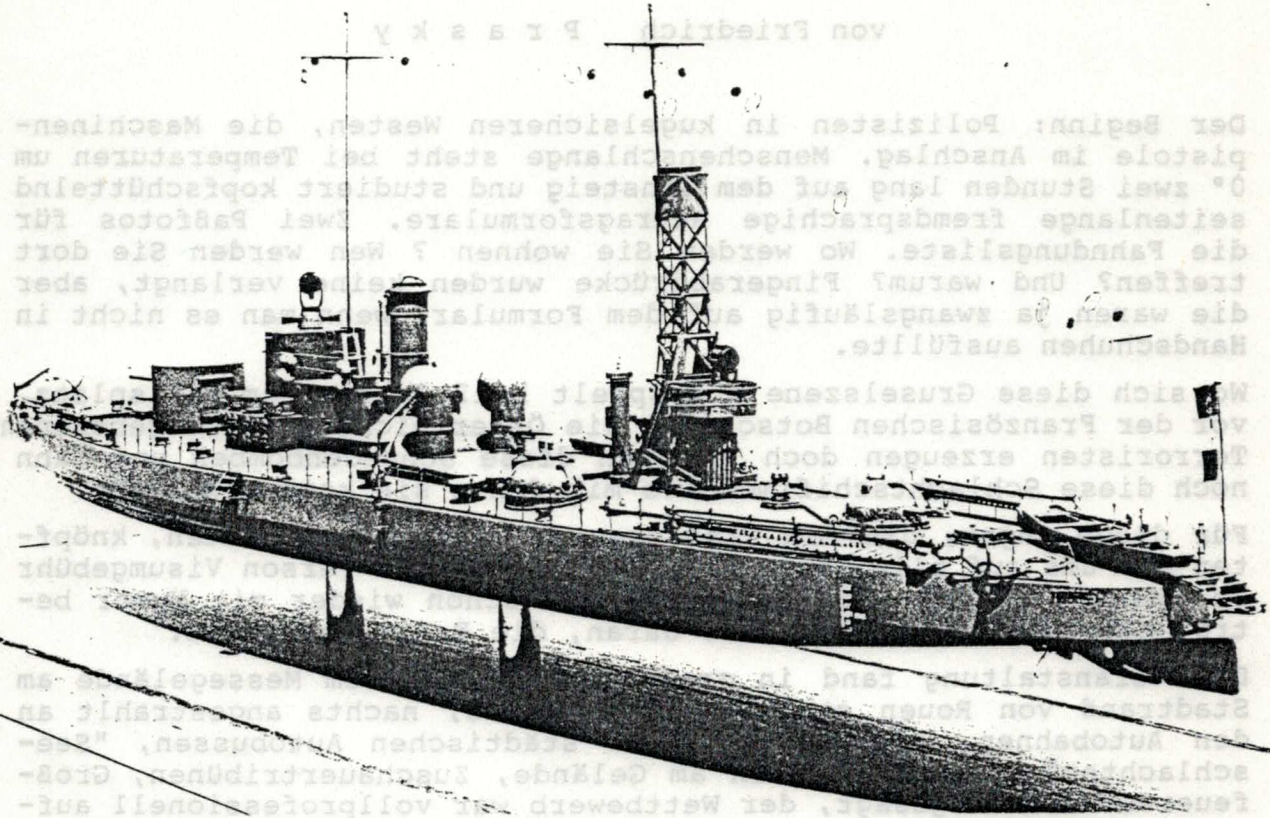
Die Veranstaltung fand in großem Rahmen auf dem Messegelände am Stadtrand von Rouen statt. Riesenplakate, nachts angestrahlt an den Autobahnen, Plakate in allen städtischen Autobussen, "Seeschlachten" in einem Bassin am Gelände, Zuschauertribünen, Großfeuerwerk, kurz gesagt, der Wettbewerb war vollprofessionell aufgezogen und interessant für Teilnehmer und Publikum, dementsprechend zahlreich war auch der Besuch. An den Wochenenden waren Menschenmassen auf dem Gelände, das am Tag der Feuerwerksvorführung bis Mitternacht geöffnet war.

Neben der "C"-Klasse-Konkurrenz gab es einen Wettbewerb für Plastikmodelle, eine Flaschenschiffausstellung, Philatelieausstellung mit Sonderstempel, eine Ausstellung der Französischen Flotte mit Schiffsmodellen usw. Entlang den Wänden der Halle waren Kojen von Modellbaufirmen, Fachzeitschriftenverlagen usw.

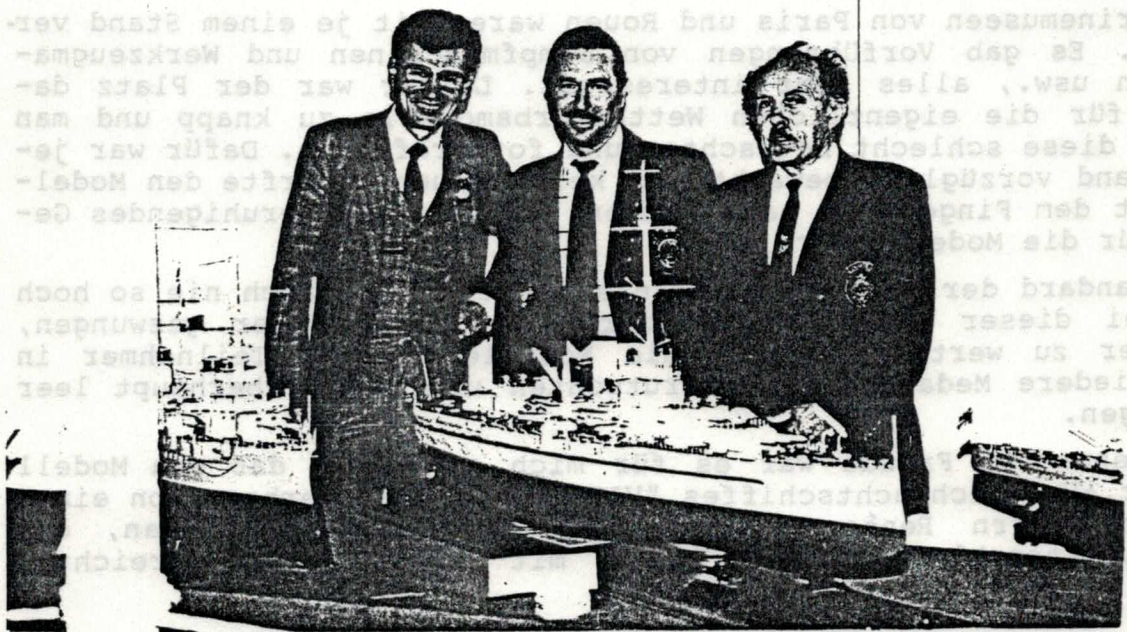
Die Marinemuseen von Paris und Rouen waren mit je einem Stand vertreten. Es gab Vorführungen von Dampfmaschinen und Werkzeugmaschinen usw., alles sehr interessant. Leider war der Platz dadurch für die eigentlichen Wettbewerbsmodelle zu knapp und man konnte diese schlecht betrachten und fotografieren. Dafür war jeder Stand vorzüglich bewacht und kein Besucher durfte den Modellen mit dem Fingern zu nahe kommen. Das war ein beruhigendes Gefühl für die Modellbauer.

Der Standard der konkurrenzierenden Modelle war noch nie so hoch wie bei dieser WM. Die Schiedsrichter waren daher gezwungen, strenger zu werten, wodurch die Modelle mancher Teilnehmer in eine niedere Medaillenklasse rutschten und viele überhaupt leer ausgingen.

Eine besondere Freude war es für mich zu sehen, daß ein Modell des Öst.-Ung. Schlachtschiffes "VIRIBUS UNITIS", erbaut von einem Belgier, Herrn René Lefèvre, nach meinem Modellbauplan, die Höchstpunktezahl der Klasse C 2 mit 94,66 Punkten erreichte.



Modell meines Donaumonitors "TEMES" (II)
im Maßstab 1:100



Von links nach rechts: Friedrich Prasky,
R. Lefèvre, der Erbauer des C 2 - Siegermodells
"VIRIBUS UNITIS", De Cuyper Noel

TERMIN 1987

Für mein Modell eines Donauemonitors "TEMES" (II) erhielt ich 80 Punkte und damit eine Silbermedaille. Weiters gab es dort zwei Modelle hölzerner Donaukriegsschiffe, sogenannte "Tschaiken", gebaut von Herrn Dr. Dipl. Ing. Craciunoiu aus Rumänien zu sehen, ebenfalls nach österreichischen Plänen gebaut.

Man sah diesmal kaum zwei gleiche Schiffe und vom Riesenschlachtschiff "Richelieu" bis zum bemannten Torpedo waren alle Schiffstypen vertreten, insgesamt waren etwa 400 Schiffe in der Konkurrenz.

Es gab das übliche Rahmenprogramm, Empfang beim Bürgermeister mit Werbung für französische flüssige Agrarprodukte: Champagner! Sehr interessant und empfehlenswert. Leider wurde der Empfang nicht täglich wiederholt. Es wurde eine Hafenrundfahrt in Rouen und ein Ausflug mit Stadtrundfahrt nach Paris veranstaltet. Den Abschluß bildete ein Bankett mit Darbietungen der Teilnehmer und Tanz. Wir mußten unserem fortgeschrittenem Alter Tribut zollen und schon um 4 Uhr (früh) ins Hotel fahren, denn die Siegerehrung fand am gleichen Tag statt.

Zur Organisation der Veranstaltung will ich auf den Spruch Kaiser Franz Josephs zurückgreifen, den er immer bei öffentlichen Anlässen verwendete, seit auf Grund seiner Kritik bei Eröffnung der Wiener Oper deren Architekt Selbstmord beging: "Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut". Nicht, daß ich befürchten würde daß sich auf Grund meiner Kritik jemand mit einem Champagnerkorken erschießt, aber ich würde mit Kritik die vielen ausnehmend netten und hilfsbereiten französischen Klubmitglieder treffen, die offiziell unbedankt, von früh bis spät in den Hallen arbeiteten. Seit der Eröffnungsveranstaltung wissen auch die Organisatoren, daß die DDR nicht zur EG gehört und absolut nicht unter der Flagge der BRD zur WM antritt, sondern als eigener Staat seine eigene Flagge besitzt.

Unterhalten haben wir uns gut und auch die anderen Mannschaften lachten über uns, meine Frau als Mannschaftsführerin und ich die Mannschaft, das lieferte natürlich immer Stoff für Heiterkeit und wenn es uns die Gesundheit erlaubt, fahren wir gerne in zwei Jahren zur nächsten WM nach Ostberlin.

Vorzusätzlich können insgesamt
5 Starter nach Berlin entsandt werden.
Die genauen Startberechtigungen werden spätestens in der 4. INFO
bekannt sein und veröffentlicht.

TERMINE 1987

26. - 28.6. 87	Ungarn - Segeln	
19. - 25.7.	NL- Hertogenbosch- EM	
1. - 8.8.	S - Göteborg - WM	
29. - 30.8.	AMV - 35. Jahre	
4. - 6. 9.	Attersee (RC-Gmunden) M + 10	
11. - 13.9.	Achensee (AÖSMV) M	
26. -27.9.	Silberschäkel - N.D. M	
3. - 4. 10.	Braunau M	
10. - 11.10.	Ländlerregatta M	
25.10.	Absegeln - N.D. 14 Uhr - AÖSMV	
26.10.	Absegeln - WIG 10 Uhr - AMV	

Qualifikationsregatten für die WM - Berlin 1988

1. Attersee 1987	Klasse M - 10	
2. Silberschäkel 1987	M	
3. Braunau 1987	M	
4. Neue Donau 1988	M - 10	Termin 23.- 24.4.88
5. Wolfgangsee 1988	M - 10	8.- 15.5.88

1 Streichlauf

Voraussichtlich können insgesamt in der Klasse M und 10

5 Starter nach Berlin entsandt werden.

Die genauen Startberechtigungen werden spätestens in der 4. INFO bekannt sein und veröffentlicht.

4. INTERNATIONALE MODELLSPORTWOCHEN 4th INTERNATIONAL MODELSPORTWEEKS

16. bis 31. Mai 1987
16th to 31st May 1987

Ehrenschutz: Leopold Wagner, Landeshauptmann von Kärnten
Honorary Patron: Governor of Carinthia

Ehrenkomitee: LHStv. Dkfm. Harald Scheucher, Landesrat
Honorary Committee: Johann Pagitz, Bürgermeister von Pörtschach
Mayor of Pörtschach
Johann Dobernig, Vizebürgermeister von Pörtschach
Vize-Mayor of Pörtschach

Veranstalter: Kurgemeinde Pörtschach
Organizer: Veranstaltungsges.m.b.H. Pörtschach
1. EMAC-Wien, ÖMV-Klagenfurt, KFC-Klagenfurt,
1. Modellflugverein Friesach, Allgemeiner Österreichischer
Schiffsmodellverband,
Modellbauzentrum St. Veit

Organisation: Dipl.-Vw. Manfred Neumayer, Kurdirektor von Pörtschach
Organizer: Spa Director of Pörtschach



Zum vierten Male ist es dem Kurdirektor Dipl.-Vw. Manfred Neumayer gelungen, eine internationale Modellsportwoche auf die Beine zu stellen.

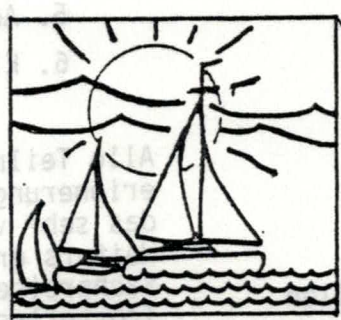
Für den österreichischen Schiffs-Modellbauverband ist es ein Ansporn und eine Verpflichtung, sich an diesen Aktivitäten zu beteiligen.

Wir sind bestrebt, möglichst vielen Schiffsmodellbauer nebst einer herrlichen Landschaft, auch einen schönen Wettbewerb zu bieten. So veranstalten wir im Rahmen dieser Modellsportwoche die 1. Österreichischen Staatsmeisterschaften im Modellsegeln.

Für uns ist es eine große Freude in dieser Modellsportwoche einen Platz für diese Sparte des Modellbaues gefunden zu haben und diese Art der Freizeitgestaltung publizieren zu können.

Wir danken den Organisatoren von Pörtschach am Wörther See für die Einladung, und wünschen eine gute Anreise und viel Erfolg.

Dir. Franz Hofbauer
Präsident des AÖSMV



Ergebnisse des Schaufahren der ECONOMY

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. Himmer Gottfried - Senioren | 1. Himmer Thomas - Junioren |
| 2. Weber Kurt | 2. Tilli Markus |
| 3. Makoru | 3. Scheiber Wolfgang |
| 4. Eschlmüller Peter | |
| 5. Pogatschnig Dietmar | |
-

Im Rahmen der Modellsportwoche wurde erstmals die Bundesmeisterschaft zur 1. STAATSMEISTERSCHAFT im SEGELN veranstaltet. Wir haben auch unsere Modellfreunde aus der BRD eingeladen und siehe da: - aus München und Traunstein sind einige gekommen.

Ergebnis der Klasse F5 - 10

1. Dr. Stigler Robert und Staatsmeister
2. Mag. Türk Helmut
3. Melan Freidrich

Eines muß gesagt werden, Herr Türk hat sich im MITTELFELD wacker geschlagen...


Herr Melan errang einen HERVORRAGENDEN 3. Platz !

Ergebnis der Klasse F5 - M

1. Dr. Stigler Robert - Staatsmeister
2. Mag Türk Helmut
3. Schmidt Karl
4. Chlubna Hannes
5. Hofbauer Franz
6. Warmuth Otto
7. Zankai Kurt
8. Zankai Horst
9. Pogatschnig Horst
10. Pogatschnig Dietmar
11. Melan Friedrich - ausgefallen

Ergebnisse der Gäste

1. Krüger Heinz
2. Senowitz Martin
3. Brughammer Klaus
4. Senowitz Joachim
5. Adolph Wilhelm
6. Klemke Kurt



Alle Teilnehmer erhielten ein Erinnerungsgeschenk der Kurverwaltung, das sehr viel Freude bereitete. Weiters erhielt jeder Teilnehmer wertvolle Sachpreise, die oft mehr als nur ein Trostpflaster waren...

für vorbildähnliche Schiffsmodelle mit Elektroantrieb

24. Mai 1987

unterstützt von der Firma

Graupner

- | | | |
|------------------------|------------|-----------|
| 1. Weber Kurt | 3x stechen | 98 Punkte |
| 2. Eschlmüller Peter | " | 94 |
| 3. Hoffmann Robert | | |
| 4. Makoru Joahn | | |
| 5. Michelitsch Gerald | | |
| Steffl Ernst | | |
| Scheiber Helmut | | |
| Pogatschnig Horst | | |
| Plat Bernhard | | |
| 6. Laaber Erwin | | |
| Kitzer Ernst | | |
| 7. Pogatschnig Dietmar | | |
| Nothnagl Michael | | |
| 8. Tilli Albin | | |
| Kaiser Manfred | | |
| 9. Kerschbaum Otto | | |
| Jaritz Manfred | | |
| 10. Erschen Gottfried | | |
| 11. Kaiser Wolfgang | | |
| 12. Kaiser Norbert | | |
| 13. Hoffmann Erwin | | |
-
- | | |
|-----------------|----------------------|
| Juniorenwertung | 1. Scheiber Wolfgang |
| | 2. tilli Albin |
| | 3. Tilli markus |
| | 4. Steiner Manfred |
| | 5. Laaber Claudia |

Das sind die Ergebnisse des Fahrkönnens .

Da es für nicht geübte und Neulinge sehr schwer ist gegen Leute zu fahren, die den Kurs im kleinen Finger haben, haben wir folgenden Entschluß getroffen:

Die Baubewertung wurde extra gewertet und wurde von Hr. Dipl Ing. Hengelhaupt, der schon viele Medaillen für seine Modelle erhalten hat durchgeführt. der Zweite im Bunde war Herr Karl Schmidt.

Ergebnisse wurden von jedem einzeln gewertet und haben eine einmalige übereinstimmung ergeben, sodaß von einer Fairen Wertung gesprochen werden kann:

1. Kitzer Ernst
2. Wretschko Bruno
3. Jaritz Manfred
4. Pogatschnig Horst
5. Makoru Johann

1. Pippan Vincent - Junior
2. Laaber Claudia
3. Steiner Manfred
4. Tilli Markus
5. Tilli Albin
6. Scheiber Markus

Senioren - 25 Starter

**Österreichische Staatsmeisterschaft für
MODELLSEGELBOOTE
mit internationaler Beteiligung**

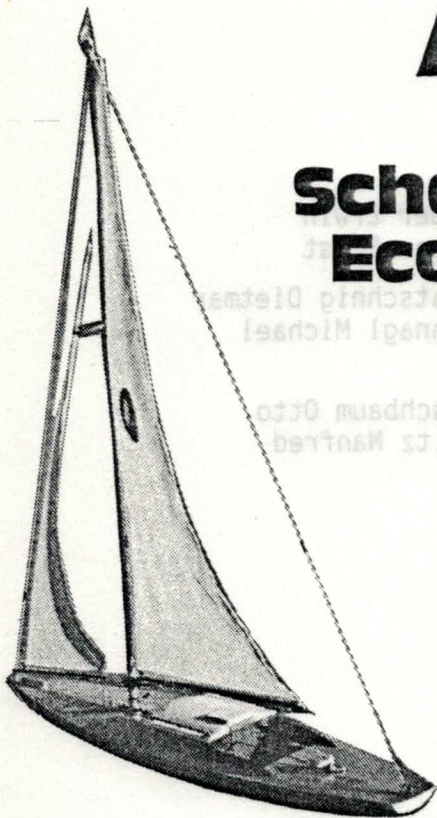
16. und 17. Mai 1987

unterstützt von

Graupner

**Schaufahrten der
Economy-Class**

23. Mai 1987



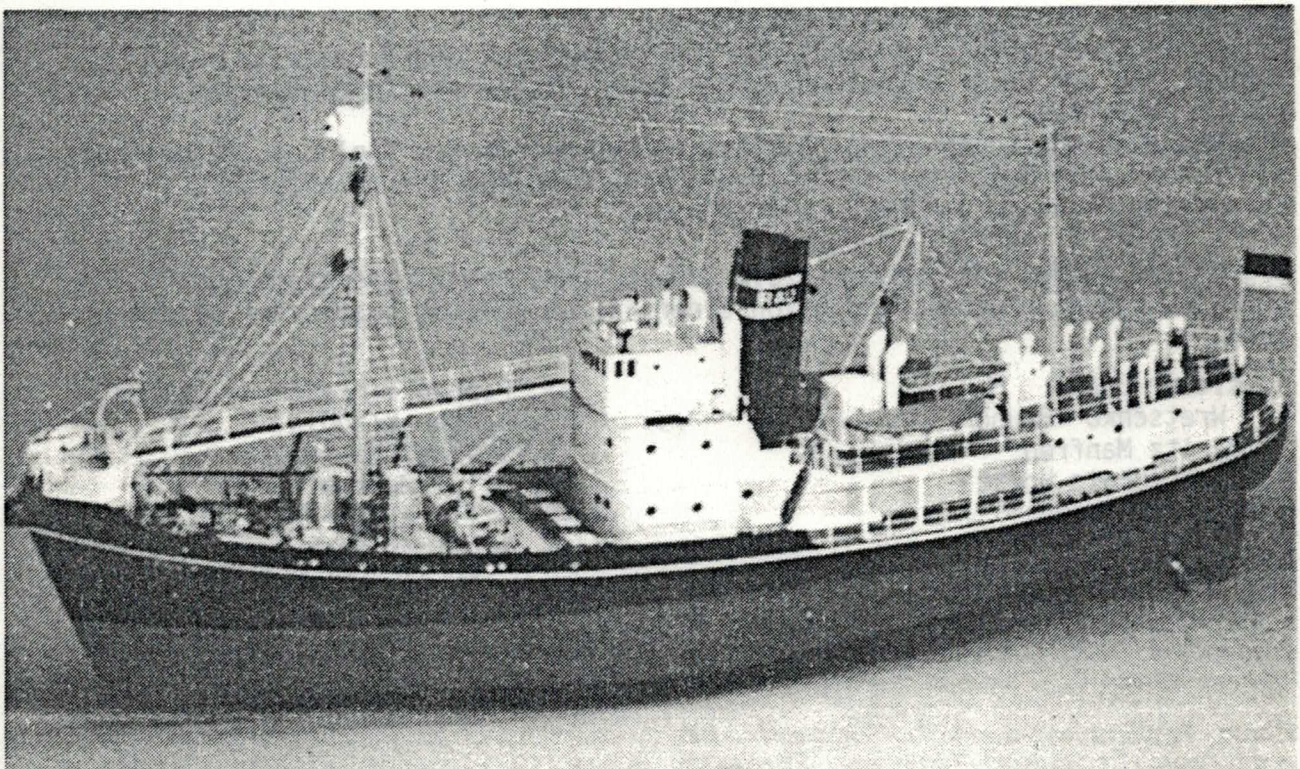
**Internationales
Bootsmeeting**

**für vorbildähnliche Schiffsmodelle
mit Elektroantrieb**

24. Mai 1987

unterstützt von

Graupner



Komb.
Platz

Wander Vorzeigte
Platz Punkte

Hauptgäste
Platz Punkte

1. Platz

2. Platz

3. Platz

4. Platz

5. Platz

6. Platz

7. Platz

8. Platz

9. Platz

10. Platz

11. Platz

12. Platz

127

118

110

104

148

186

172

192

178

230

176

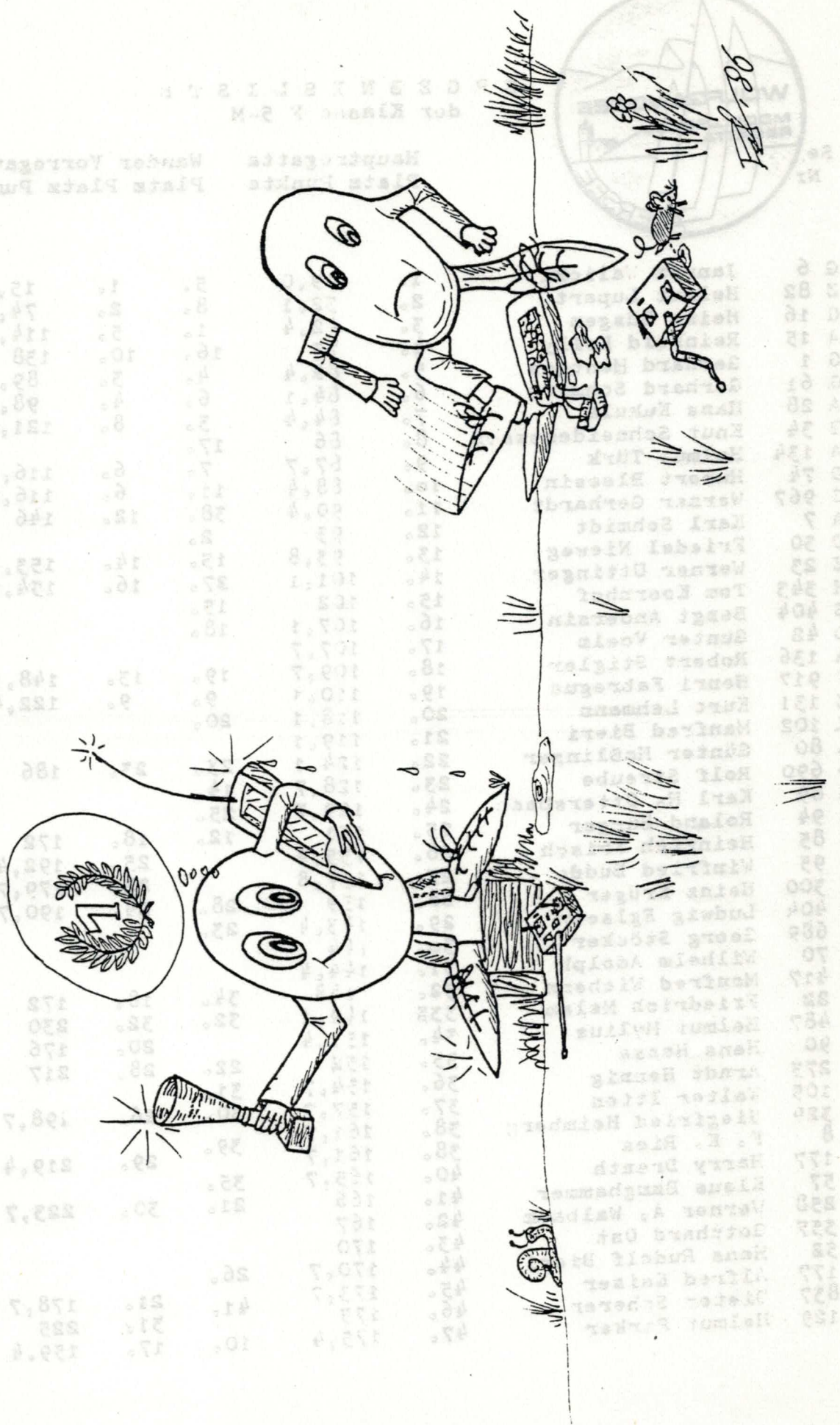
198

227

178

222

139

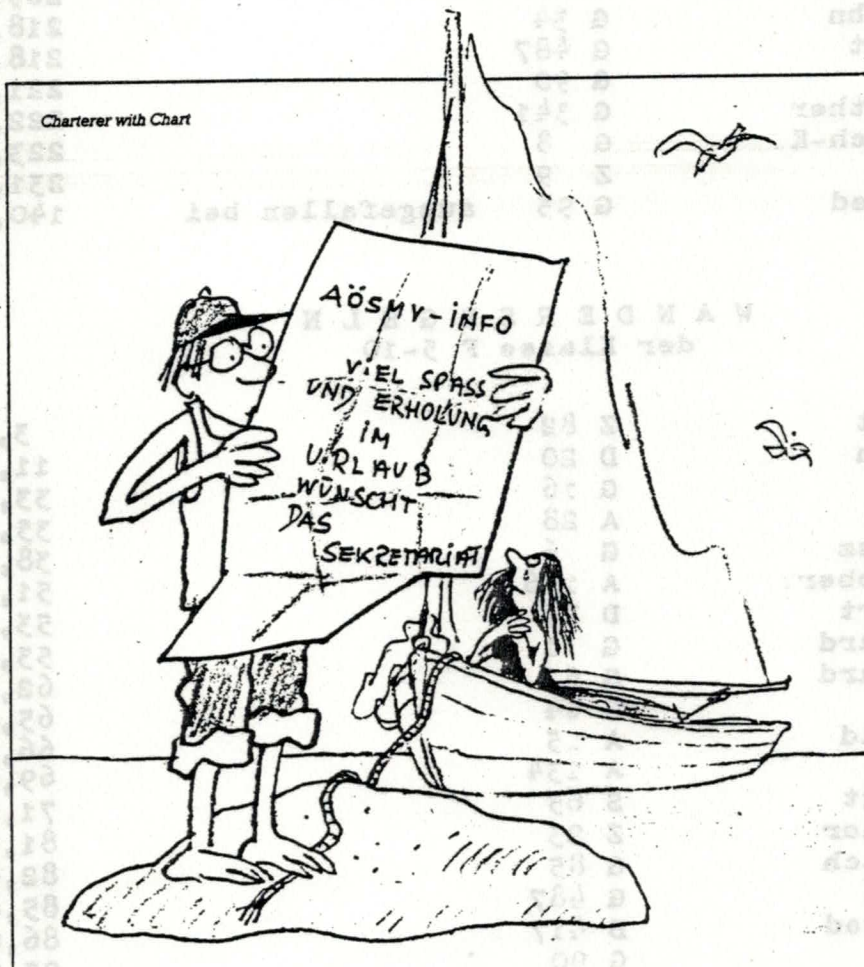




ERGEBNISLISTE
der Klasse N 5-M

Se. Nr.		Hauptregatta		Wander Vorregatta			Komb. Platz
		Platz	Punkte	Platz	Platz	Punkte	
G 6	Janusz Malicki	1.	19,0	5.	1.	15,7	1.
Z 82	Helmut Lupart	2.	52,1	8.	2.	74,7	3.
G 16	Heinz Büsgen	3.	42,4	1.	5.	114,5	2.
A 15	Reinhold Holly	4.	73	16.	10.	138	9.
G 1	Gerhard Mentges	5.	82,4	4.	3.	89,1	4.
G 61	Gernard Schmitt	6.	84,1	6.	4.	98,4	5.
A 28	Hans Kukula	7.	84,4	3.	8.	121,7	6.
D 34	Knut Schneidmesser	8.	86	17.			
A 134	Helmut Türk	9.	87,7	7.	6.	116,4	7.
D 74	Hubert Blessin	10.	88,4	11.	6.	116,4	8.
G 967	Werner Gerhardt	11.	90,4	38.	12.	146	15.
A 7	Karl Schmidt	12.	93	2.			
D 30	Friedel Nieweg	13.	93,8	15.	14.	153,4	11.
Z 23	Werner Uttinger	14.	101,1	27.	16.	154,4	14.
H 343	Tom Koornhof	15.	102	15.			
S 404	Bengt Andersin	16.	107,1	18.			
D 42	Günter Voels	17.	107,7				
A 136	Robert Stigler	18.	109,7	19.	13.	148,1	12.
F 917	Henri Fabregue	19.	110,1	9.	9.	122,4	10.
Z 131	Kurt Lehmann	20.	110,1	20.			
Z 102	Manfred Bieri	21.	119,1				
A 80	Günter Haslinger	22.	124,1	23.	23.	186	16.
D 690	Rolf Straube	23.	128,7	14.			
Z 89	Karl H. Ottersbach	24.	129,7	25.			
A 94	Roland Burger	25.	131	12.	18.	172	13.
G 85	Heinrich Frisch	26.	135,4		25.	192,4	23.
G 95	Winfried Budde	27.	137,8		22.	179,7	21.
G 300	Heinz Krüger	28.	139	28.	24.	190,7	18.
D 404	Ludwig Eglscher	29.	143,4	23.			
D 689	Georg Stöcker	30.	144				
D 70	Wilhelm Adolph	31.	144,4				
D 417	Manfred Wichern	32.	148	34.	18.	172	19.
A 22	Friedrich Melan	33	149,1	32.	32.	230	26.
D 487	Helmut Mylius	34.	151,4		20.	176	25.
G 90	Hans Haase	35.	152	22.	28.	217	20.
D 273	Arndt Hennig	36.	154,7	31.			
F 105	Walter Itten	37.	157,7	30.	26.	198,7	23.
D 329	Siegfried Heimberg	38.	161,7				
G 8	F. K. Ries	38.	161,7	39.	29.	219,4	29.
H 177	Harry Drenth	40.	165,7	35.			
G 57	Klaus Baumhammer	41.	166	21.	30.	223,7	22.
G 258	Werner A. Walbaum	42.	167				
D 357	Gotthard Ost	43.	170				
Z 52	Hans Rudolf Bieri	44.	170,7	26.			
G 177	Alfred Kaiser	45.	173,7		21.	178,7	27.
G 837	Dieter Scherer	46.	175	41.	31	225	30.
A 129	Helmut Parker	47.	175,4	10.	17.	159,4	17.

Segel Nr.	Name	Hauptregatta Platz	Punkte	Wander Platz	Vorregatta Platz	Pkt.	Komb. Platz
G 398	Kurt Klemke	47.	175,4	29.			
G 551	Heinz Schiefer	49.	175,7				
G 341	Gunther Jungmann	50.	180,7	33.	33.	257	31.
B 7	George Dotti	51	186,7				
G 323	John v. Helms	52.	196		14.	153,4	28.
A 405	Reinhard Mittermeir	53.	198				
A 64	Franz Mittermeir	54.	199	36.	27.	206,7	32.
A 70	Bernhard Laimer sen.	55.	201	36.	34.	272	33.
A L2	Bernhard Laimer jun.	56.	203	39.			
G 64	Peter Ebel				11.	141,8	



E R G E B N I S L I S T E
der Klasse
F 5-10

		Punkte
1. WALICKI Janusz	G 6	53,4
2. LUPART Helmut	Z 82	78,7
3. MENTGES Gerhard	G 1	105,8
4. ETZEL Hermann	D 20	106,1
5. KUKULA Hans	A 28	109,4
6. SCHMITT Gerhard	G 61	116,1
7. BÜSGEN Heinz	G 16	117,7
8. EB EL Peter	G 64	127,8
9. STIGLER Dr. Robert	A 136	136,8
10. BLESSIN Hubert	D 74	143,2
11. TÜRK Helmut	A 134	149,1
12. ANDERSIN Bengt	S 65	159,1
13. VOELZ Günter	D 42	160,4
14. GERHARDT Werner	G 967	164,7
15. FRISCH Heinrich	G 85	170,1
16. DOTTI George	D 7	193,7
17. WICHERN Manfred	D 417	199,0
18. HOLLY Reinhold	A 15	201,7
19. UTTINGER Werner	Z 23	202,5
20. MELAN Friedrich	A 22	209,7
21. HELMS von John	G 54	218,0
22. MYLIUS Helmut	G 487	218,1
23. HAASE Hans	G 90	221,7
24. JUNGSMANN Gunther	G 341	222,7
25. RIES Friedrich-K.	G 8	223,0
26. BARBEN Fritz	Z 9	231,0
27. BUDDE Winfried	G 95	140,7

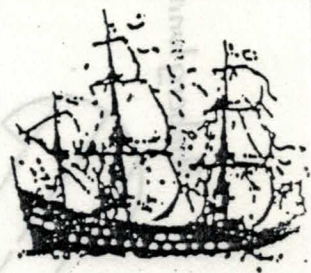
ausgefallen bei

W A N D E R S E G E L N
der Klasse F 5-10

1. LUPART Helmut	Z 82	3,0
2. ETZEL Hermann	D 20	11,7
3. BÜSGEN Heinz	G 16	33,1
4. KUKULA Hans	A 28	35,4
5. WALICKI Janusz	G 6	38,0
6. STIGLER Dr. Robert	A 136	51,0
7. BLESSIN Hubert	D 74	53,0
8. MENTGES Gerhard	G 1	53,7
8. SCHMITT Gerhard	G 61	62,0
10. EBEL Peter	G 64	65,0
11. HOLLY Reinhold	A 15	66,7
12. TÜRK Helmut	A 134	69,0
13. ANDERSIN Bengt	S 65	71,0
14. UTTINGER Werner	Z 23	81,0
15. FRISCH Heinrich	G 85	82,0
16. MYLIUS Helmut	G 487	85,0
17. WICHERN Manfred	D 417	86,0
18. HAASE Hans	G 90	93,0
19. MELAN Friedrich	A 22	94,0
JUNGSMANN Gunther	G 341	94,0
21. BARBEN Fritz	Z 9	95,0

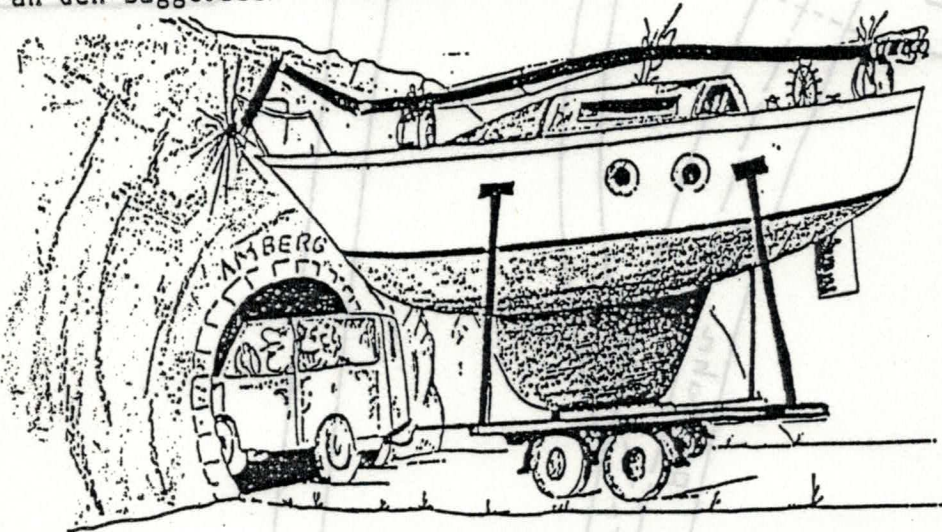


1. Vorarlberger Schiffsmodellclub



EINLADUNG

ZUR 2. LÄNDLEREGATTA der KLASSE F 5 M
an den Baggerseen in Rankweil - Brederis



PROGRAMM : Samstag 10.10. 1987

8-10 Uhr Registrierung und Eröffnung

11 Uhr Beginn der Bewerbe

Am Abend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im "Hirschen" in Altach.

Sonntag 11. 10. 1987

9⁰⁰ Fortsetzung der Bewerbe

nach Beendigung der Bewerbe Siegerehrung und Verabschiedung der Gäste.

ÄNDERUNGEN SIND DEM VERANSTALTER VORBEHALTEN:

Startgebühr pro Boot : 100 österr. Alpendollars

Protestgebühr : 100 " "

Meldungen richten Sie bitte an : Roithmeir Johann Oberer Paspelsweg 1
A- 6830 Rankweil Österreich

Quartierbestellungen (Privat, Gasthof, Hotel) durch: Verkehrsverein Rankweil

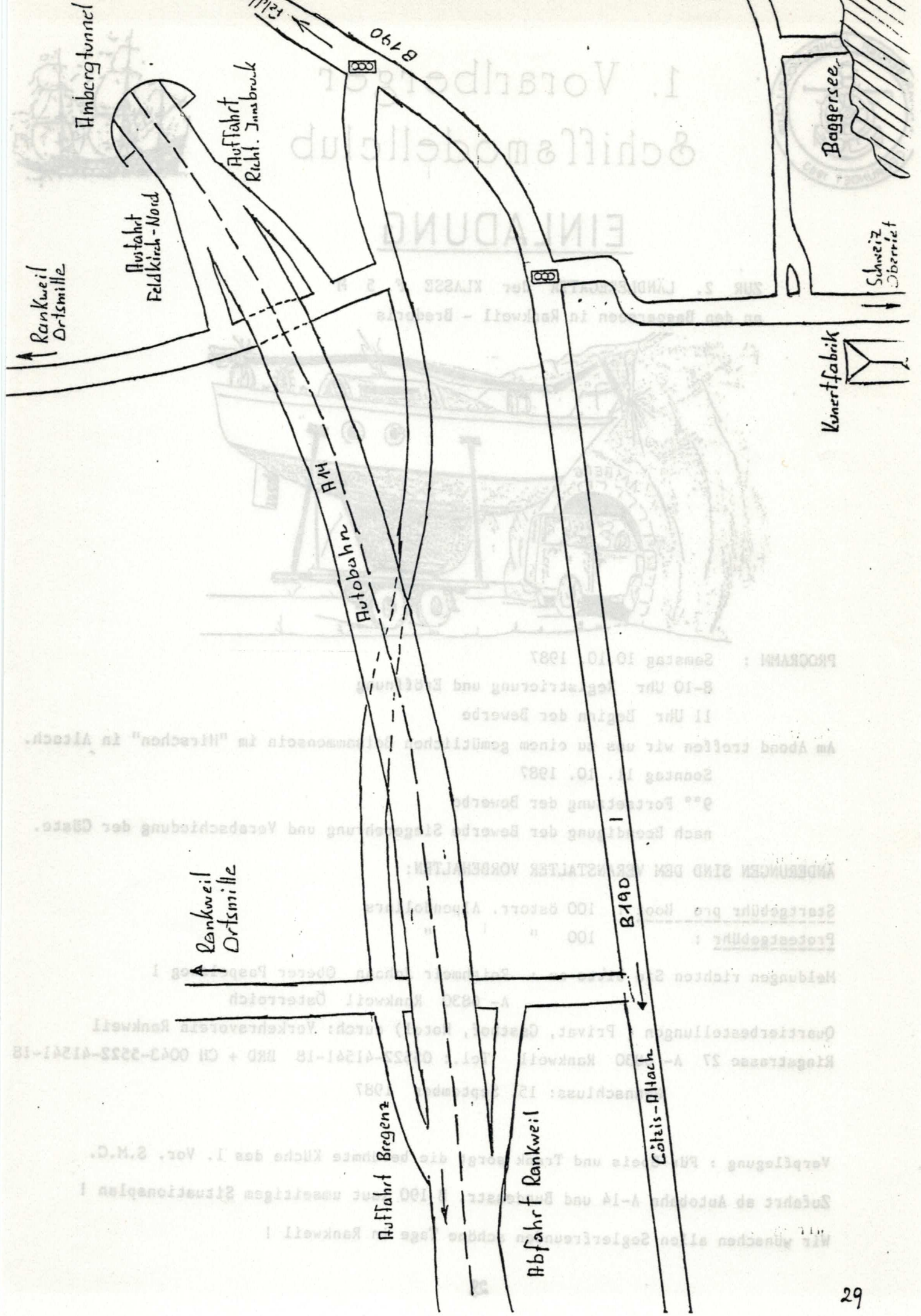
Ringstrasse 27 A- 6830 Rankweil Tel.: 05522-41541-18 BRD + CH 0043-5522-41541-18

Nennschluss: 15. September 1987

Verpflegung : Für Speis und Trank sorgt die berühmte Küche des 1. Vor. S.M.C.

Zufahrt ab Autobahn A-14 und Bundesstr. B 190 laut umseitigem Situationsplan !

Wir wünschen allen Seglerfreunden schöne Tage in Rankweil !



1.VORARLBERGER SCHIFFSMODELLCLUB

NENNUNG zur " 2. LAENDLEREGATTA "

Name des Starters: _____

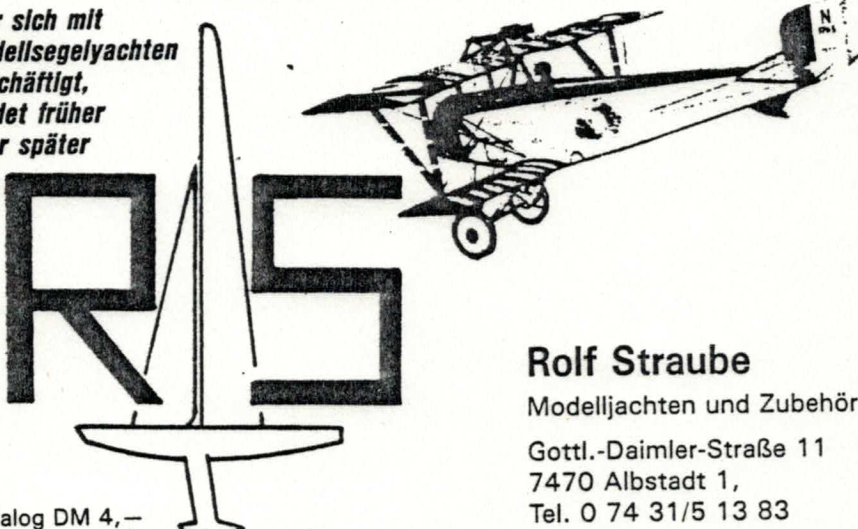
Anschrift: _____

Dauerstartnummer: _____ Frequenz: _____

Kanal Nr.: _____ Kanal Nr.: _____ Kanal Nr.: _____

Wir wünschen Euch bei der Veranstaltung viel Erfolg und wünschen Euch
" Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel "

*Wer sich mit
Modellsegelyachten
beschäftigt,
landet früher
oder später
bei*



Rolf Straube
Modelljachten und Zubehör
Gottl.-Daimler-Straße 11
7470 Albstadt 1,
Tel. 0 74 31/5 13 83

Katalog DM 4,-

I.VORARLBERGER SCHIFFSMODELLCLUB

NENNUNG zur "J. L. A. E. N. O. L. E. R. E. G. A. T. T. A."

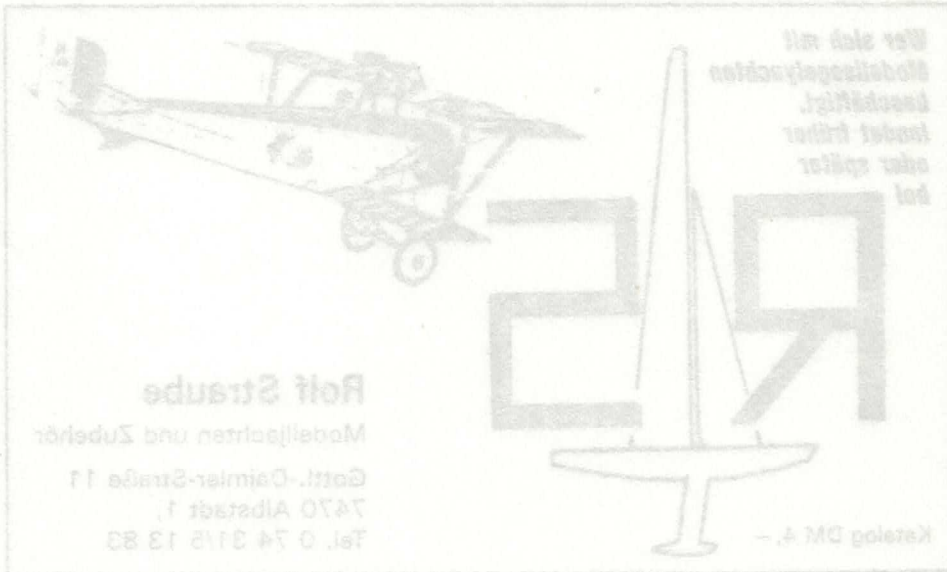
Name des Starters: _____

Anschrift: _____

Dauerstartnummer: _____ Frequenz: _____

Kanal Nr.: _____ Kanal Nr.: _____ Kanal Nr.: _____

Wir wünschen Euch bei der Veranstaltung viel Erfolg und wünschen Euch
"Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel"



Wer sich mit
Hobbygeheimnissen
beschäftigt
kannet früher
oder später
bei

RFA

Katalog DM 4,-

Rolf Straube
Modellbauten und Zubehör
Gottl.-Caimier-Strasse 17
7470 Albstadt 1
Tel. 0 74 3115 13 83

AUSSCHREIBUNG - ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN 1987

Klassen - Motor Schrems 21.08. - 23.08.1987

Veranstalter: AÖSMV - Allgemeiner Österreichischer
Schiffsmodellbau - Verband

Durchführung: MBC-ÖGJ-Bau-Holz Schrems

Zeit: Von Freitag, 21.08.87
Registrierung v. 7.30 - 8.30 Uhr,
9.00 Uhr Wettbewerbsbeginn
bis Sonntag, 23.08.87
Siegerehrung 1 Stunde nach Beendigung
der Wettkämpfe im Gasthaus Trinkl (Waldv.
Sepp)

Ort: Schrems - Eliasteich

Startberechtigung: Nur Mitglieder des AÖSMV
(Mitgliedsausweis ist bei Registrierung
mitzubringen)

Startgebühr: Pro Boot und Klasse S 70,-- sen.
S 35,-- jun.

mittels beiliegendem Erlagschein bei
Abgabe der schriftlichen Nennung ein-
zuzahlen auf Kto.Nr. 7666 bei RAIKA Schrems.

Ohne Einzahlung des Startgeldes ist
keine Teilnahme möglich!!

Protestgebühr: S 100,--

Nennung: bis spätestens 13.08.87 mit beiliegenden
Nennblatt schriftlich an

Karl Harrer sen., Hoffeldstr. 8,
3943 SCHREMS

senden.

NACHNENNUNG NICHT MÖGLICH!

Ausgeschr. Klassen:

F1E-1kg, F1E+1kg, F 1 V3,5, F1 V 6,5,
F1 V15, F3E, F3V, F2, F4a, FSR E-2 kg,
FSR-E-Unlimited, FSR-Economy, FSR 3,5,
FSR 6,5, FSR 15.

FREMDENVERKEHRSBETRIEBE IN SCHREMSGaststätten mit FremdenzimmernHotel Post, Inh. Ernst Rössler, Hauptplatz 5, Tel. 226

Größter Hotelbetrieb im Ort mit 33 modernst eingerichteten Fremdenzimmern mit Bad und WC, Zentralheizung, ganztägiger Küchenbetrieb mit Grillspezialitäten, Verpflegungsmöglichkeiten für Reisegesellschaften jeder Größe, moderne Gast- und Gesellschaftsräume, gemütliches Kellerstüberl, Bar, neuer Saal für Hochzeiten und Unterhaltungen, Farbfernseher, Stereoanlage, Espresso.
Zimmer mit Bad: pro Person S 180,- (mit Frühstück), Halbpension S 250,-
Vollpension S 300,-

Hotel-Restaurant-Cafe "Waldviertler Hof", Lothar Stinauer, Hauptplatz 8, Tel. 290

7 Einbettzimmer, 2 Zweibettzimmer, alle mit fließendem Kalt- und Warmwasser sowie Dusche, Zentralheizung; eigene Sauna, Hausmannskost, ganztägig warme Küche, hausgemachte Mehlspeisen, Grillspezialitäten, Waldviertler Spezialitäten, Wiener Küche, Verpflegungsmöglichkeiten für Reisegesellschaften, Speisesaal für ca. 40 - 150 Personen, Kellerstüberl.
Zimmer mit Dusche: pro Person S 185,- (mit Frühstück), Halbpension S 240,- bis 260,-

Gasthaus Margit Schönauer, Schulgasse 12, Tel. 291

Ganztägig warme Küche, Espresso, neuer Saal für Reisegesellschaften, das Weinhaus der Stadt mit Weinen von den besten Rieden der Wachau, beliebtes Ausflugsgasthaus.
8 Zweibettzimmer mit Dusche und WC bzw. Bad und WC.
Zimmer mit Dusche und WC: pro Person S 200,- (mit Frühstück) Halbpension S 240,-
Vollpension S 260,-

Gasthaus Edith Kutalek, Kottlinghörmanns 116, Tel. 6611

1 Einbettzimmer, 1 Zweibettzimmer und 2 Mehrbettzimmer mit Dusche und WC; Kinderspielplatz, Terrasse; Hausmannskost. Montag Ruhetag
Zimmer pro Person: S 160,- mit Frühstück, Halbpension S 200,- Vollpension S 230,-

Gasthaus Christel Brenner, Eugenia 67

2 Zweibettzimmer, 1 Einbettzimmer mit Warm- und Kaltwasser; Bad und WC
ganztägig warme Küche, Wiener Küche

PRIVATZIMMERBinder Johann, Pürbach 10, Tel. 8201

2 Zimmer mit 6 Betten, Frühstück, Möglichkeiten zu schönen Spaziergängen

Gruber Johann, Budweiser Straße 48, Tel. 61184

2 Zweibettzimmer, 1 Einbettzimmer, 1 Mehrbettzimmer, Zentralheizung, Bad

Grünböck Maria, Josef Widv-Strasse 20, Tel. 565

1 Einbettzimmer, 1 Zweibettzimmer, Bad und Dusche

Kemringer Johanna, Dr. Friedrich Siller-Strasse 14

2 Zweibettzimmer, Zentralheizung

Meixner Johann, Zwiemannsbusch 17, Tel. 61004

1 Zweibettzimmer, 1 Dreibettzimmer, Frühstück, Bad und Dusche

Oberbauer Johann, Kottlinghörmanns3, Tel. 62113

3 Zweibettzimmer, Bad, Dusche und WC

Preisel Robert, Kottlinghörmanns 5, Tel. 62114

2 Wohnungen mit Zentralheizung, Kalt- und Warmwasser, Bad, WC, Urlaub am Bauernhof

Schalco Karl, Kiensaß 4, Tel. 394

3 Zweibettzimmer, Frühstück, Duschen vorhanden

Weinstabl Karl und Waltraud, Flurgasse 2, Tel. 62744

2 Zweibettzimmer, Zentralheizung, Bad und WC, Dusche

Auskunft: Stadtgemeinde Schrems

Hauptplatz 19

A- 3943 Schrems

Tel. 02353/454-0

Wertung ab 4 Teilnehmer je Klasse sen.
Wertung ab 3 Teilnehmer je Klasse jun.

Unterkünfte:

Bitte lt. beigeschlossener Liste
selbst besorgen.

Wettkampfleitung:

Präs. Dir. Franz HOFBAUER

Schiedsrichter und
Zeitpläneinteilung:

Werden bei der Registrierung bekannt gegeben.

Sportl. Bedingungen:

letzte aktuelle Ausgabe der NAVIGA Regeln
Für Kl. FSR mind. 4 Quarze bei Nennung
angeben!

Ehrenpreise:

Pokale, Medaillen

Ehrenschutz:

Bgm. Franz ABLEIDINGER
Vize-Bgm. Walter HAAS

Obmann MBC - Bau-Holz Schrems

Vizepräsident AÖSMV

eh. StR. Karl Harrer sen.

eh. Karl Harrer jun.

N E N N F O R M U L A R
=====

für die Staatsmeisterschaften - Schrems v. 21.08. - 23.08.87

Familiename: Vorname:
Geburtsdatum: Adresse:
.....

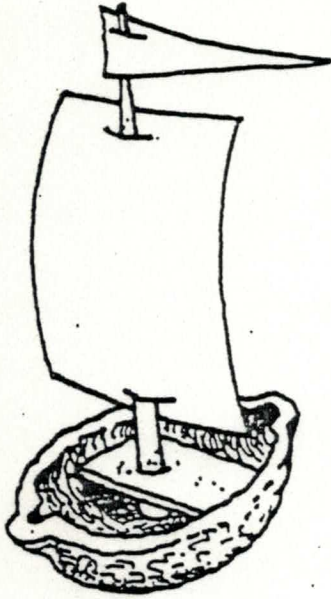
Ich starte in folgenden Klassen: F1E-1kg, F1E+1kg, F1 V 3,5, F1 V 6,5,
F1 V15, F3E, F3V, F2, F4a, FSR E-2kg, FSR-E-Unlimited, FSR-Economy,
FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15. *

Ich nehme teil als Senior *
 Junior *

Frequenz:
Quarze:,.....,.....;

Unterschrift:

* Zutreffendes bitte ankreuzen



Allgemeiner österreichischer
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND

Sekretariat - Dorothea Schmidt
1230, Wien-Fröhlichg 21-23/1/5

ACHENSEE

11. - 13. 9. '87

Veranstalter	A Ö S M V
Termin	11. - 13. Sept. 1986
Ort	ACHENSEE - TIROL (Seespitz)
Klasse	F 5 - M
Programm	11.9.87/ Fr Registrierung bis 14 Uhr, anschließend Eröffnung und Beginn des Freundschaftswett- bewerbes - open end 12.9.87/ Sa 9 Uhr Fortsetzung des Bewerbes - open end ca 20 Uhr - Treffen aller Sportfreunde zu einem gemütlichen Abend 13.9.87/ So 9 Uhr - Fortsetzung der Regatta, sowie Be- kanntgabe, wieviele Läufe noch gefahren werden. Anschließend - Siegerehrung

ÄNDERUNGEN SIND DEM VERANSTALTER VORBEHALTEN

Bei der Regatta sind die NAVIGA-Regeln gültig.

Startgebühr: ÖS 70,-- oder DM 10,--
Protestgebühr ÖS 100,-- oder DM 15,--

NENNSCHLUSS: 31. August 1987 (bitte unbedingt einhalten)

NENNUNG ZUR ACHENSEE - REGATTA 1987

NAME DES STARTERS.....
ANSCHRIFT

DAUERSTARTNUMMER..... FREQUENZ..... QUARZE.....

Ich ersuche für die Zeit vom bis für..... Personen

Privatzimmer mit Frühstück

Hotel

Camping

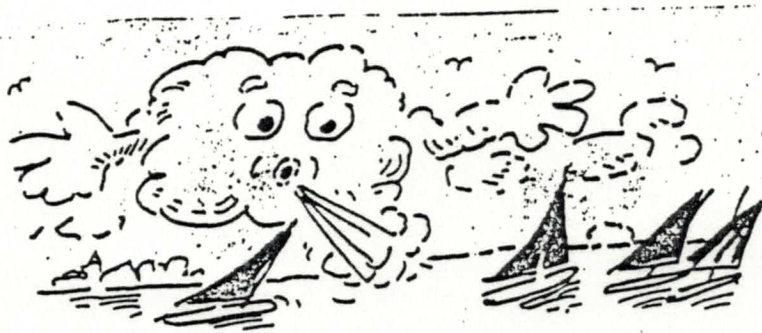
zu reservieren. (gewünschtes bitte ankreuzen)

Diese Anmeldung senden Sie bitte bis 31.8.87 an die Adresse:

Dorothea Schmidt
Sekretariat des AÖSMV

Fröhlichgasse 21-23/1/5
A 1230, Wien

11. - 13. 9. '87



SMC Fulda e. V.

Mitglied im „nauticus“ e. V.

Deutsche Vereinigung für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellsport
SMC Fulda e. V. · Am Seeseberg 17 · 6400 Fulda.



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

(06 61)

Fulda

Betreff Ausschreibung zur 5. Deutschen Senioren-Segelregatta
vom 19. - 20. September 1987 in Fulda

Veranstalter: Schiffsmodell-Sport-Club Fulda e. V.

Austragungsort: Aueweiher in Fulda
Teilnahme: Jeder Segler, der das 40. Lebensjahr vollendet hat.

Klasse: F5-M
Austragungsmodus: Flottensegeln

Wechselquarze: Es werden nur Segler zugelassen, die mindestens 4 Quarzpaare zum wechseln dabei haben.

Registrierung: Sonnabend bis 10.30 Uhr
Regattabeginn: Sonnabend 11Uhr, Sonntag 10Uhr

Startgebühr: DM 12,-
Meldeschluss: 5. September 1987

Meldeanschrift: SMC Fulda e.V. Am Seeseberg 17 6400 Fulda

Proteste: Regelverstöße werden von der Regattaleitung geahndet.

Schiedsrichter: Werden vom SMC Fulda gestellt.
Regeln: Naviga 81

Preise: Platz 1 bis 6 Pokale
Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk.
Für Unterhaltung sorgen weitere Überraschungen

Verpflegung: Für Essen und Trinken sorgen wir im Clubhaus.
Gemütliches
Beisammensein: Sonnabend ab ca. 20 Uhr im Clubhaus.

Übernachtung: Für Quartiere bitte selbst sorgen.
Zimmernachweis siehe Rückseite

Gute Anreise und viel Erfolg in Fulda.

SMC Fulda e.V.



6. Freundschaftswettbewerb

=====

für naturgetreue Boote und E-Rennboote

am 19. u. 20. Sept. 1987

- Veranstalter: Allgemeiner Österreichischer Schiffsmodellbauverband
- Ausrichter: MBC-Braunau/Inn
- Registrierung: 9.30 bis 10.30
- Klassen: Senioren F 2 a-b-c (ohne Baubewertung)
Junioren F 2 a -"-
FSR-E-2 kg / FSR-E Economy
- Wettkampffregeln: Gefahren wird nach NAVIGA-Regeln
- Startgebühr: Senioren S 70,-- oder DM 10,--
Junioren S 30,-- oder DM 4,--
- Meldesluß: 10. Sept. 1987
- Meldeanschrift: Florian Schaller
Franzosenkreuzstr. 11, A-5282 Ranshofen, Tel. 07722/2206
- Preise: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde .
Für die ersten Plätze je Klasse gibt es einen Ehrenpreis.
- Unterkunft u. Lageplan: siehe Beilage

Anschließend an den Wettbewerb findet ein Schaufahren statt. Teilnehmer, die an einen Tag starten (nur ein Wertungslauf!) Start am Sonntag: 9.00 Uhr.

Für Unfälle haftet der Verein nicht!

Mit freundlichen Grüßen

MBC-Braunau/Inn

Klasse: F 2 (ohne Baubewertung)

F 2-a		bis 900 mm
F 2-b	901	bis 1400 mm
F 2-c	1401	bis 2500 mm

Gefahren wir der F 2 Kurs nach NAVIGA-Regeln

Klasse: FSR-E Economy

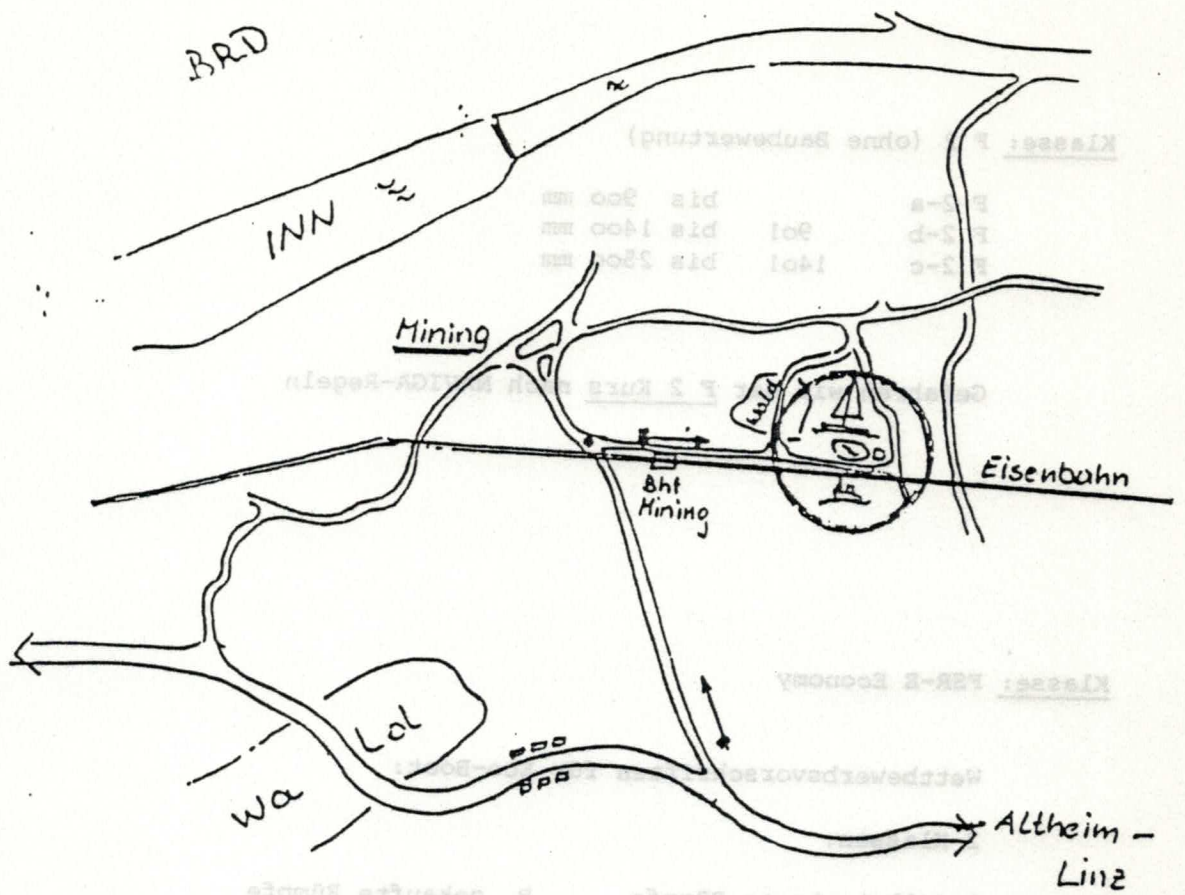
Wettbewerbsvorschriften für Eco-Boot:

2 Klassen:

A selbstgebaute Rümpfe B gekaufte Rümpfe

Bauvorschriften:

- 1) Mindestgewicht 1000 g
- 2) 8 Zellen, 1.2 Ah, 1.2 V
- 3) Empfängerbatterie darf nicht mit Fahrbatterie gekoppelt sein.
- 4) keinen Fahrtenregler verwenden
- 5) keine kugelgelagerte Welle
- 6) Motor: Mabuchi 540, oder 550, ungeöffnet
- 7) ohne Getriebe.



- a) Wohnwagen können am Baggersee abgestellt werden
- b) Unterkunft bitte selbst bestellen

ANMELDUNG

Name: Junior (Jgd. 1969 und jünger) Senior

Adresse: _____

Klasse: F 2 FSR-2 kg FSR Eco

Boot: _____ Typ: _____

Länge/Breite: _____

Sonderfunktionen: _____

Quarze: Milz:

Datum: _____ Unterschrift: _____

6. Freundschaftswettbewerb
=====

F 5 - M

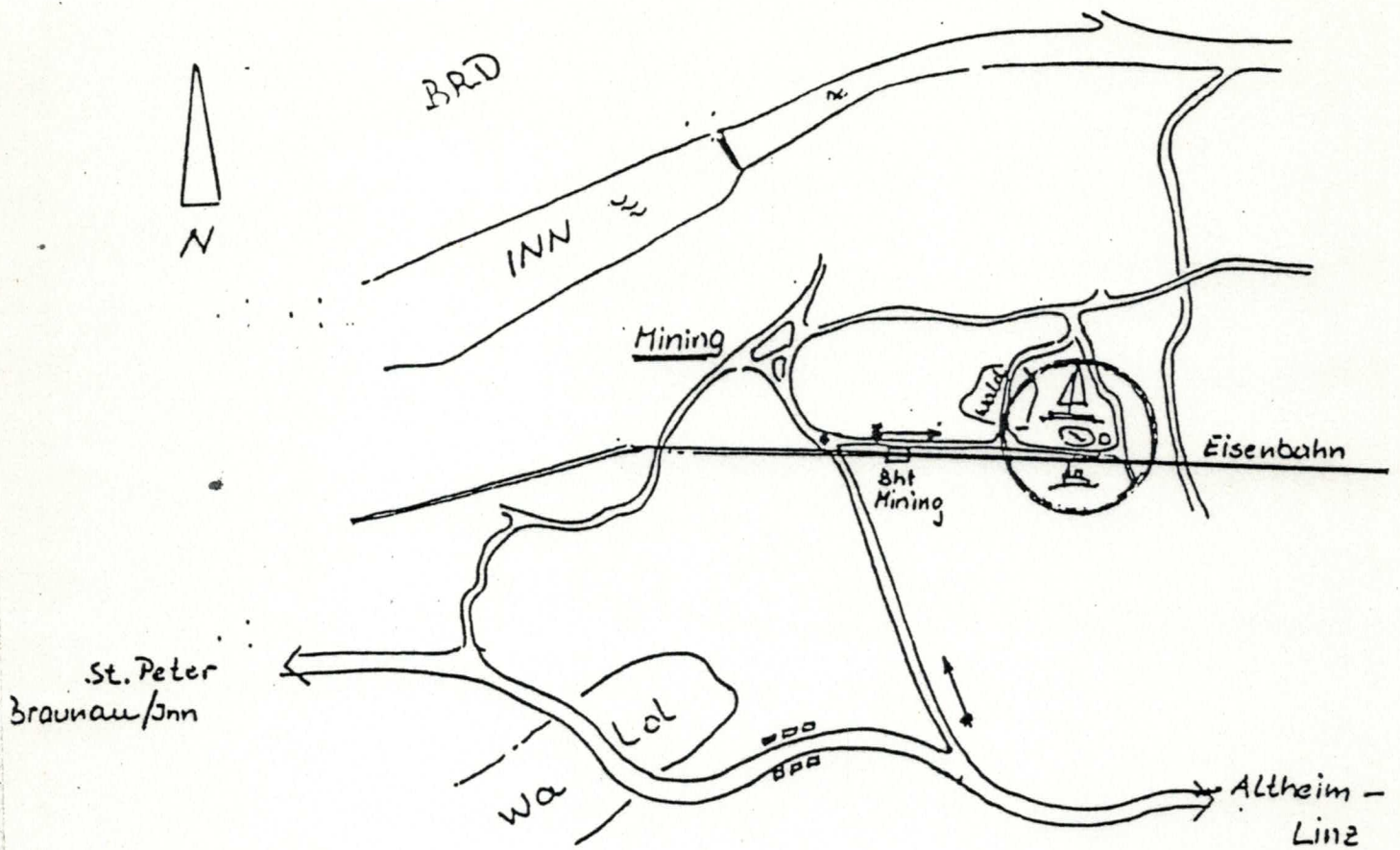
mit intern. Beteiligung
am 3. u. 4. Okt. 1987

Veranstalter: Allgemeiner Österreichischer Schiffsmodellbauverband
Ausrichter: MBC-Braunau/Inn
Ort: Mining-Gundholling
Datum: 3. u. 4. Okt. 1987
Registrierung: 9.00 bis 9.30
Klasse: F 5 -M
WettkampfregeIn: Flottensystem, NAVIGA-Regeln
Alle Segel gestattet
Startgebühr: Senioren S 100,-- oder DM 14,--
Junioren S 50,-- oder DM 7,--
Meldesclluß: 21. Sept. 1987
Meldeanschrift: Florian Schaller
Franzosenkreuzstr. 11, A-5282 Ranshofen, Tel. 07722/2206
Preise: Wanderpokal
Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Für die ersten
drei Plätze gibt es je einen Ehrenpreis.
Unterkunft u.
Lageplan siehe Beilage

Für Unfälle haftet der Verein nicht!

Mast- und Schotbruch

MBC-Braunau/Inn



- a) Wohnwagen können am Baggersee abgestellt werden
- b) Unterkunft bitte selbst bestellen

ANMELDUNG (F 5 - M)
 =====

Name:

Adresse:

Verein:

Segelnummer:

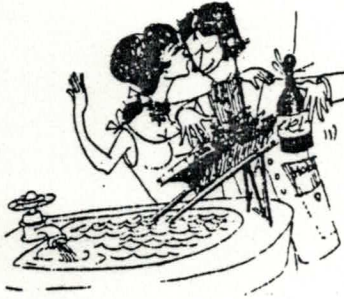
Quarze: MHz:

Datum:

Unterschrift:

Mach' was aus der
Freizeit

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND



Sekretariat: Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21-23/1/5
A - 1230, Wien

A N M E L D U N G

werde Mitglied beim
A Ö S M V

Name Geburtsdatum:

Anschrift Tel

Interessensgebiet: Segelschiffe

Standmodelle

Modelle m. Elektromotor

-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage Frequenz

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.

Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach der Einzahlung
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr
Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere InFO zugesandt. Mit der Vergabe
der Dauerstartnummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

Dauerstartnummer

Datum

Unterschrift